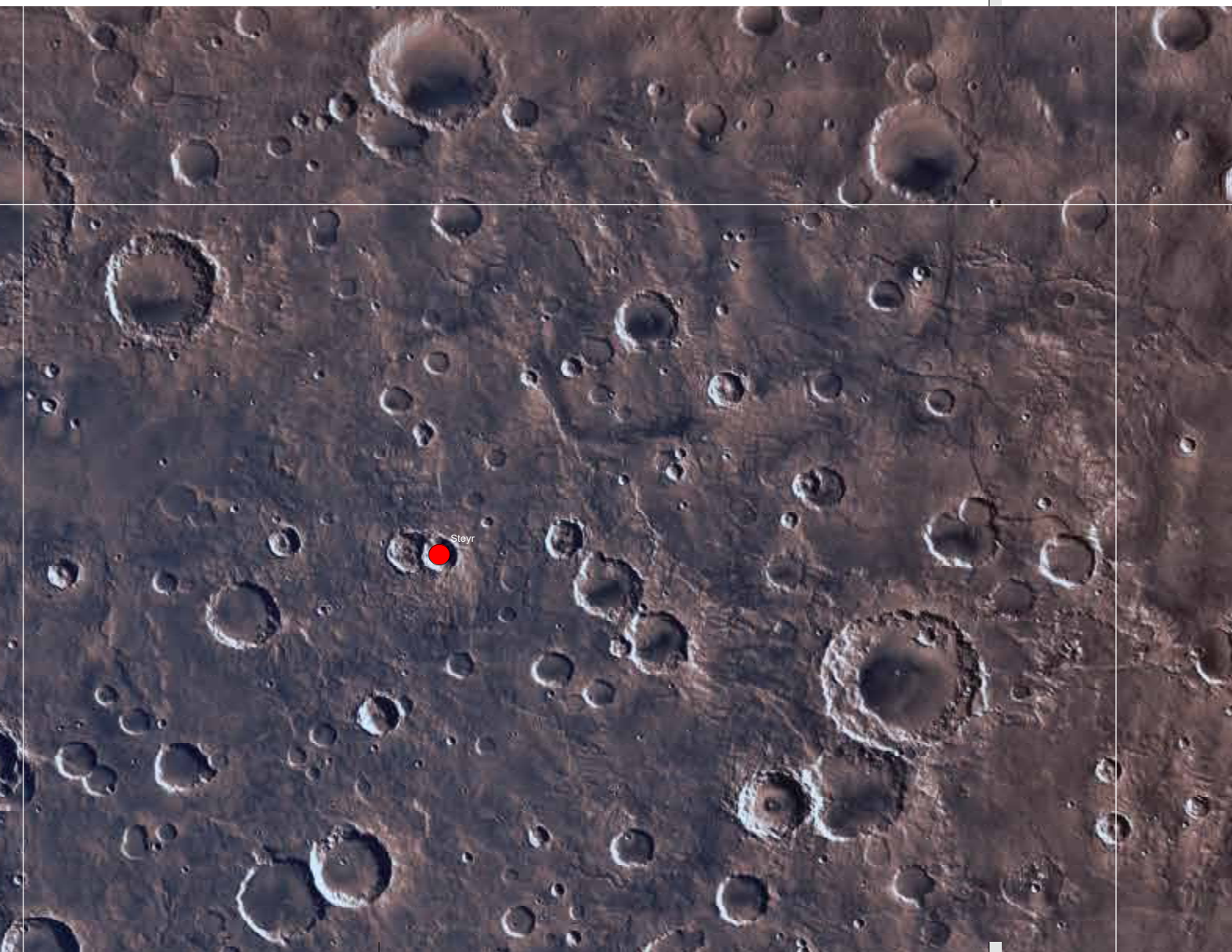




Ein Krater auf dem Planeten Mars ist seit kurzem nach der Stadt Steyr benannt. Der Krater – im Bild rot markiert – hat einen Durchmesser von 20 Kilometern und liegt auf der Süd-Halbkugel des roten Planeten. Die Hintergründe zu dieser speziellen Geschichte sind auf Seite 6 nachzulesen.



WOHNQUALITÄT NEU DEFINIERT.

Auf einer Grundstücksfläche von 8.519 m² beherbergt die Wohnanlage in 5 Wohnhäusern 38 Wohneinheiten und **6 Penthäuser mit großzügigen und überdachten Terrassen**. Großzügige Eigengärten, Terrassen und Dachterrassen schaffen einladende Rückzugsgebiete und Wohlfühloasen, von welchen entspannt die Aussicht genossen werden kann.

www.lux-living.at

URBANES WOHNEN FÜR SMARTE MENSCHEN – VERKAUFSSTART FRÜHJAHR 2023

SMART *City* LIVING STEYR

www.smartcity-living.at

OBERMAIR
IMMOBILIEN GMBH

BAUTRÄGER | IMMOBILIENVERMITTLUNG | ARCHITEKTUR

Leopold-Werndl-Straße 27, 4400 Steyr | T: 07252 / 91 211 | E: office@obermair-immobilien.at | www.obermair-immobilien.at



Die Seite des Bürgermeisters

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer!*

Drei Jahre der Krisen liegen hinter uns. Zuerst hat uns die Corona-Pandemie viel abverlangt, dann hat der sinnlose Krieg in der Ukraine begonnen, und nun hat uns auch noch die Teuerungswelle voll erwischt. Im Budget für das Jahr 2023 sieht man es deutlich: In nahezu allen Bereichen steigen die Kosten, zum Teil mit Riesensprüngen. Nur ein Beispiel: Für Energie haben wir im Budget 2022 knapp 1,4 Millionen berechnet, für heuer müssen wir 4,8 Millionen Euro einplanen. Das ist eine Steigerung von 244 Prozent. Allein die Kostenexplosion in den

Bereichen Energie, Personal, Pflege, Dienstleistungen und Zinsendienst verursacht ein zusätzliches Minus von 13,2 Millionen Euro. Der Finanzierungshaushalt der Stadt, verkürzt gesagt die Einnahmen- und Ausgabenrechnung, macht es noch deutlicher. Wir verzeichnen bei den Einnahmen ein Plus von zehn Prozent und bei den Ausgaben ein Plus von zwölf Prozent. Das Minus ist somit nicht zu vermeiden.

Vorhandene Mittel effizienter einsetzen

Um die Finanzen der Stadt mittel- und langfristig in den Griff zu kriegen, müssen wir sparen. Unsere Expertinnen und Experten haben auch schon eine Summe berechnet: es sind zwölf Millionen Euro jährlich. Wir werden gemeinsam mit allen politischen Fraktionen des Gemeinderates eine Lösung finden. Wir werden dabei jeden Stein umdrehen und auch möglicherweise ungewöhnliche Wege beschreiten. Viele Kostenfaktoren können wir allerdings nicht beeinflussen. Ein Beispiel dafür ist der sogenannte Krankenanstalten-Beitrag, den wir an das Land Oberösterreich überweisen müssen. Die Summe – ein zweistelliger Millionen-Betrag – ist für heuer wieder erhöht worden. Natürlich ist es zu begrüßen, wenn das Pyhrn-Eisenwurzen-Klinikum ausgebaut und modernisiert wird. Es stellt sich allerdings die Frage, ob die Stadt Steyr wirklich so viel zahlen muss. Die Städte müssen ohnehin immer mehr Aufgaben erledigen, immer mehr Infrastruktur erhalten. Jede Entlastung würde helfen.

Steyr ist auch die Stadt der Brücken. 100 Brücken befinden sich in unserer Stadt, jede davon hat eine Lebensdauer von etwa 100 Jahren. Das bedeutet in der Theorie, dass wir jedes Jahr eine Brücke neu bauen und die anderen 99 warten müssen – ebenfalls eine große Belastung für unser Budget.

Land Oberösterreich: Bilanz negativ für Steyr

Ebenfalls nicht beeinflussen können wir die Transfer-Bilanz mit dem Land Oberösterreich. Wir zahlen heuer um 18,4 Millionen mehr an das Land Oberösterreich als wir überwiesen bekommen. Die Waage senkt sich jedes Jahr mehr zu unseren Ungunsten. Für heuer hat man in Linz wieder zehn Prozent auf unserer Seite draufgelegt. Von Ausgewogenheit kann da keine Rede sein. Leider hat sich auch unser Einkommen aus den Ertragsanteilen des Bundes nicht verbessert. Die Ertragsanteile werden nach der Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner einer Kommune berechnet. Kurz gesagt: Je mehr Einwohner, desto mehr Geld bekommt man. Steyr hat sich hier leider nicht positiv entwickelt. Unsere Einwohnerzahl ist zum Stichtag unter die 38.000-Marke gefallen, darum fällt der Geldregen des Bundes eher spärlich aus.

Steyr muss für junge Menschen attraktiv bleiben

Die Konsequenz aus dieser Entwicklung: Wir werden alles daransetzen, dass Steyr speziell für junge Menschen attraktiv bleibt. Deshalb werden wir auch bewusst und großzügig in Schulen, Krabbelstuben und Kindergärten investieren. Geplant ist unter anderem eine Investitions-Summe von 1,5 Millionen Euro für die Modernisierung unserer Mittelschulen in Steyr, das ist eine Erhöhung um 300.000 Euro gegenüber dem Vorjahr. Außerdem haben wir heuer für Fuß- und Radwege eine Million Euro vorgesehen, für den Straßenbau 1,6 Millionen Euro und für Kanalsanierungen 1,9 Millionen Euro.

Tarife nur minimal erhöht

Um die Steyrerinnen und Steyrer nicht noch mehr zu belasten, werden wir heuer die Tarife für Wasser, Kanal und Müll nur geringfügig erhöhen. Einen starken Anstieg der Gebühren können wir deshalb vermeiden, weil wir sehen, dass die Menschen in unserer Stadt sehr bewusst und sparsam mit den Ressourcen umgehen.

Steyr, eine Stadt mit hoher Lebensqualität

Liebe Steyrerinnen und Steyrer, die Aufgaben, die vor uns liegen, sind nicht einfach, dennoch bin ich der festen Überzeugung, dass wir gemeinsam diese Herausforderungen meistern und gestärkt aus diesen fordernden Zeiten hervorgehen werden. Steyr ist und bleibt eine Stadt mit hoher Lebensqualität. Die Stadt bietet eine hochwertige Infrastruktur, einzigartige Naturräume, attraktive Arbeitgeber und hervorragende Wohnmöglichkeiten – dafür garantieren wir auch in Zukunft!

Herzlichst Ihr

Markus Vogl
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Budget 2023: Investitionen in die Zukunft trotz steigender Kosten	4–5
Marskrater nach der Stadt Steyr benannt	6
Neue Amtsblatt-Serie: Frauen über Frauen	12–13
Vor 100 Jahren in der Sowjetunion: Todesfalle für Steyrer Widerstandskämpfer	16–17
Future Food: Neue Ausstellung im Museum Arbeitswelt	23
Impressum	36

Budget 2023 und mittelfristige Finanzplanung: Trotz steigender Kosten wird weiterhin in die Zukunft investiert

Ende vorigen Jahres hat der Gemeinderat der Stadt Steyr das Budget für 2023 beschlossen. Der Finanzierungshaushalt weist Einnahmen von 173.121.800 Euro und Ausgaben von 180.842.300 aus. Der Zahlungsabgang beträgt demnach 7.720.500 Euro. Finanzreferent Bürgermeister Markus Vogl gibt hier einen Überblick über die wichtigsten Eckdaten des Steyrer Haushalts: „Bedingt durch die ökonomischen Rahmenbedingungen, ist die Budgetgestaltung für das kommende Jahr und die Jahre darüber hinaus auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene mehr als herausfordernd. Die Entwicklung der Ertragsanteile und Kommunalsteuern, die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, die stark steigenden Personal- und Energiekosten, die Gebührenpolitik der Landesregierung und der Kostendruck im Alten- und Pflegebereich üben einen enormen Druck auf die Finanzen der Stadt aus. Das Budget für 2023 ist geprägt von diesen schwierigen Rahmenbedingungen, welche sich auch in den kommenden Jahren nicht

deutlich verbessern werden.

Die akribische, transparente und intensive Auseinandersetzung mit unserer mittelfristigen Finanzplanung steht im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Wir wissen nun sehr genau, wie es um die finanziellen Herausforderungen der Stadt Steyr steht. Diese mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zeichnet ein sehr negatives Bild für die kommenden Jahre. Meine Erfahrungen in der Privatwirtschaft haben mich gelehrt, vor allem in Zeiten der Krise einen kühlen Kopf zu bewahren und keine Übersprunghandlungen zu tätigen.“

Finanzplan bis spätestens Sommer

Bezüglich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzierungsplanung wird es in den nächsten Monaten intensive Gespräche mit allen Beteiligten im äußeren und inneren Dienst geben. Ziel ist es, einen überarbeiteten Finanzplan bis spätestens Sommer 2023 im Gemeinderat zu beschließen. „Wir werden jede Leistung der Stadt Steyr und jedes geplante Investitionsvorhaben kritisch hinter-

fragen. Es gilt die Verantwortung zu übernehmen, die mittelbare finanzielle Situation der Stadt Steyr zu stabilisieren“, erklärt der Stadtchef. In der Finanzplanung zeige sich, dass vor allem ausgabenseitig Hausaufgaben zu erledigen seien. „Als Stadt stecken wir in einem zu großen Anzug“, führt der Finanzreferent weiter aus, „wir betreiben eine Infrastruktur, die nicht unserer Bevölkerungsanzahl entspricht. Im Klartext bedeutet dies, dass wir in den nächsten Jahren unseren Finanzierungshaushalt positiv gestalten müssen.“

Zu den finanziellen Transferleistungen des Bundes und des Landes Oberösterreich erklärt der Stadtchef: „Gemeinsam mit vielen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, dem Städte- und Gemeindebund kämpfe ich um eine gerechte Mittelverteilung. Einnahmenseitig steht uns für die Aufgaben, die wir im übertragenen Wirkungsbereich übernehmen und die stetig wachsen, mehr Geld zu!“

Finanzierungshaushalt | Investitionen

in 1.000 Euro	Voranschlag	+/- Voranschlag 2022
Auszahlungen nach Ansätzen	2023	in %
Mülldeponie 1)	2.232	1616,9%
Abwasserbeseitigung 1)	1.870	-27,0%
Gemeindestraßen 3)	1.648	-1,7%
Mittelschulen 2)	1.517	26,5%
Fuß- und Radwege 3)	971	77,2%
Freiwillige Feuerwehren	751	-20,6%
Sonst. Einrichtg. Wissenschaft 2)	617	1,6%
Krabbelstuben 2)	575	
Museum	464	32,6%
Volksschulen 2)	421	-5,1%
Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	382	29,5%
Park- und Gartenanlagen	315	57,0%
Schülerhorte 2)	213	

Finanzierungshaushalt | Einnahmen

in 1.000 Euro	Voranschlag	+/- Voranschlag 2022
Einnahmen lfd. Gebahrung	2023	in %
Gemeindeabgaben	38.104	8,1%
davon Kommunalsteuer	31.290	7,5%
davon Grundsteuer	3.731	3,3%
Ertragsanteile	57.505	14,6%
Gebühren (Wasser, Kanal, Müll)	18.764	1,0%
Leistungen und Kostenbeiträge	17.996	2,5%
Besitz und Vermietung	835	-3,6%
Veräußerungen und Sonstiges	1.546	99,1%
Einzahlung aus Transfers	16.972	14,9%
Finanzwirtschaft und Beteiligungen	1.205	19,1%
Einzahlung lfd. Gebahrung	152.928	10,0%

Konglomerat-Wand wird saniert: Christkindlweg teilweise gesperrt

Die Konglomerat-Wand im Bereich Christkindlweg (oberhalb des Hauses Rosenegger Straße 7) wird saniert. Der Christkindlweg muss deshalb im Bereich der Baustelle gesperrt werden. Fußgänger werden über die Schwaminger Straße umgeleitet. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich noch bis Ende März.



Asphaltierungsprogramm kostet knapp eine Million Euro

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, für das Asphaltierungsprogramm 2023 knapp eine Million Euro zu genehmigen. Geplant sind Arbeiten in den

Bereichen Jägerbergweg, Lehnerweg, Kronbergweg, Unterwaldstraße und Raimundstraße.

Subvention für Kinderschutz-Zentrum

Das Kinderschutz-Zentrum Wigwam soll von der Stadt für das heurige Jahr eine Subvention von 49.500 Euro bekommen. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben.

Das Kinderschutz-Zentrum im Haus Leopold-Werndl-Straße 46a ist eine Beratungs- und Therapie-Einrichtung, die sich hauptsächlich mit den Themen Missbrauch und Gewalt an Kindern beschäftigt.

Zukunft investiert

Zwölf Millionen Euro jährlich einsparen

Ziel des Bürgermeisters ist es, zwölf Millionen Euro einzusparen, die ab dem Jahr 2025 nachhaltig budgetwirksam sind. Aktuell wird es keine Finanzierungszusage zu neuen Projekten geben. „Allerdings stehe ich als Bürgermeister der Stadt Steyr natürlich zu Zusagen, die in der Vergangenheit gemacht worden sind“, bekräftigt Vogl.

Weichen für effiziente Verwaltung gestellt

Bereits Anfang des Jahres 2022 sind die Weichen für eine effizientere Verwaltung im Steyrer Magistrat gestellt worden. Im September des Vorjahres ist der Startschuss für das umfassende Verwaltungsprojekt „Magistrat+“ gefallen. Ziel dabei ist, die Dienstleistungen und Prozesse im Magistrat effizienter, digital und kundenfreundlicher zu gestalten.

Die Bediensteten des Magistrates arbeiten bereits heute an der Zukunft der Verwaltung in Steyr. Kurzfristig bedeutet das eine zusätzliche Belastung für die Beschäftigten. „Ich bin mir jedoch sicher, dass uns die Umsetzung mittel- und langfristig helfen wird, unsere Herausforderungen zu meistern“, sagt Bürgermeister Markus Vogl. Im Bereich Stadtbücherei gibt es bereits heute konkrete Arbeitsaufträge zur Überarbeitung der Ist-Situation. Hier wird an effizienten Lösungen gearbeitet, die es ermöglichen, auch in Zukunft diesen Service als Stadt anbieten zu können.

„Werden niemanden zurücklassen“

Stadtchef Markus Vogl: „Meine Botschaft an alle Steyrerinnen und Steyrer: Wir werden angesichts der aktuellen Situation auch in Zukunft niemanden zurücklassen. Auch, wenn wir einen Konsolidierungspfad ein-

Geplant sind 2023 unter anderem folgende Ausgaben:

- für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung 44,7 Millionen Euro
- für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft 26,7 Millionen Euro
- für Gesundheit 15,6 Millionen Euro
- für Straßen- und Wasserbau sowie Verkehr 8,7 Millionen Euro
- für Kunst und Kultur 5,1 Millionen Euro
- für öffentliche Ordnung und Sicherheit 2,8 Millionen Euro

schlagen und wir uns von der einen oder anderen lieb gewonnenen Leistung der Stadt verabschieden müssen, werden wir nicht an der Zukunft unserer Kinder, an unseren Vereinen oder an der sozialen Absicherung der Steyrer Bevölkerung sparen!“

Zu den Grafiken links:

Der Info-Kasten ganz links beziffert die wichtigsten Vorhaben, in die die Stadt Steyr heuer trotz enorm steigender Kosten für die Bürger:innen investiert. Mit 1) sind Projekte zum Umweltschutz und zur Sicherung von Lebensgrundlagen gekennzeichnet (4,1 Mio.), mit 2) der Bereich Bildung und die Zukunft der Kinder (3,3 Mio.), mit 3) die Sicherung und der Ausbau von Straßen, Geh- und Radwegen (2,6 Mio.).

In der mittleren Grafik sind die Beträge angeführt, die an die Stadt eingezahlt werden. Die rechte Aufstellung verdeutlicht, dass sich die negative Transferbilanz mit dem Land OÖ auch 2023 wieder ausweitert. Die Stadt zahlt um 18,4 Mio. Euro mehr an das Land als sie wieder zurückbekommt. Das entspricht einer Verschlechterung von mehr als 10 Prozent gegenüber dem Voranschlag 2022.

Finanzierungshaushalt Transferbilanz mit dem Land OÖ		
in 1.000 Euro	Voranschlag	+/- Voranschlag 2022
Transferbeziehungen mit dem Land OÖ	2023	in %
Sprengelbeiträge (Krankenanstalten)	14.310	7,7%
Chancengleichheit	5.673	6,6%
Landesumlage	5.867	13,3%
Schulterhaltung Berufsschulen	660	-2,9%
sonstige Transferzahlungen	556	-38,2%
Geleistete Transferzahlungen	27.065	6,7%
Bedarfszuweisungen (inkl. Gemeindepaket u. LZ)	3.143	-9,7%
Gehaltskosten Kindergärten	2.368	7,5%
Beitrag Heim- und Hauskrankenpflege	1.300	4,0%
sonstige Transferleistungen	1.834	6,5%
Erhaltene Transferzahlungen	8.645	-0,2%
Differenz Transferbilanz	-18.421	10,3%

In der Unterhimmler Au müssen kranke Eschen entfernt werden. Bei dem im Bild markierten Baum ist gut erkennbar, wie weit das Eschentriebsterben schon fortgeschritten ist.



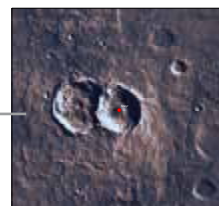
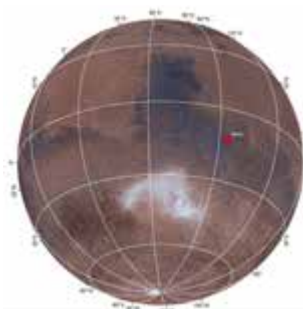
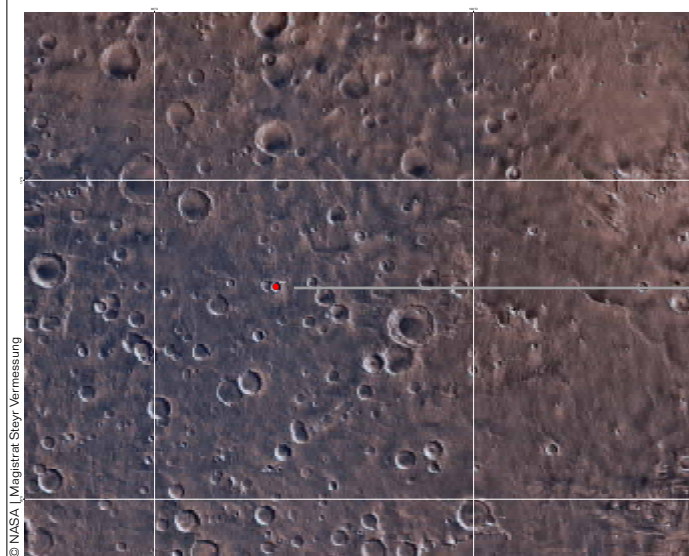
Eschen müssen gefällt werden

Im Naturschutzgebiet Unterhimmler Au müssen in den nächsten Wochen einige Eschen gefällt werden, die vom sogenannten Eschentriebsterben befallen sind. Manche Bäume sind von der aus Ostasien eingeschleppten Baumkrankheit so in Mitleidenschaft gezogen, dass sie eine Gefahr für Passanten darstellen. Während der Arbeiten sind vorübergehende Sperren notwendig, die aus Sicherheitsgründen unbedingt eingehalten werden müssen.

Steyr liegt nun auf dem Mars

Krater auf dem roten Planeten nach der Eisenstadt benannt

Ein Krater auf dem Planeten Mars ist vor kurzem nach der Stadt Steyr benannt worden. Eingefädelt hat diese Benennung die amerikanische Planeten-Forscherin und Mars-Spezialistin Janice L. Bishop. Die Wissenschaftlerin arbeitet für das SETI-Projekt (Search for Extraterrestrial Intelligence, zu Deutsch „Suche nach außerirdischer Intelligenz“) und ist verwandt mit dem Steyrer Hermann Gründler, dem Chef der ehemaligen gleichnamigen Steyrer Eisenwaren-Handlung. Bürgermeister Markus Vogl freut sich: „Das ist für unsere Stadt eine große Ehre, Steyr hat nun auch interplanetarisch eine Bedeutung. Herzlichen Dank an Frau Janice Bishop und die Familie Gründler, ohne die wir von der Benennung wahrscheinlich nichts erfahren hätten.“ Der Krater „Steyr“ mit einem Durchmesser von 20 Kilometern liegt auf der Süd-Halbkugel des roten Planeten knapp unterhalb des Äquators. Der Krater „Enns“ befindet sich gleich daneben, in direkter Nachbarschaft. Steyr und Enns sind die ersten oberösterreichischen Städte, nach denen ein Krater auf



Die Marskrater Steyr und Enns dicht nebeneinander.



dem Mars benannt worden ist. Die anderen österreichischen Städte, die man namentlich

auf dem roten Planeten findet, sind: Innsbruck, Kufstein und Vils (bei Reutte).

Logbuch des Tourismusverbandes

Eine Adventsaison – wie früher – liegt hinter uns. Ich möchte mich bei allen Protagonisten herzlich für das Engagement bedanken, Teil des Steyrer Adventangebotes zu sein. Nach zwei Jahren Pause war nicht immer alles perfekt, wir nutzen die nächsten Monate, um uns gut für die Advent- und Weihnachtssaison 2023/24 zu rüsten. Alle touristischen Freizeitangebote in der Region haben wir in unserer Broschüre »Ausflug und Freizeitmöglichkeiten in Steyr + Nationalpark Region« zusammengefasst, die im Tourismusbüro im Rathaus aufliegt. Weiters sind unsere Programmhefte mit dem aktuel-

len Führungsangebot an Samstagen sowie mit den Nachtwächter-Touren und -Dinearounds erschienen. Buchungen nimmt unser Team jederzeit gerne entgegen. 2023 gibt es auch ein neues Erlebnisangebot in Steyr: Gemeinsam mit der Firma Krimitrail wurde eine mörderische Schnitzeljagd durch die Steyrer Altstadt entwickelt. Das Motto lautet: kombinieren, recherchieren und nach rund zwei Stunden den Fall lösen. Die Anmeldung zum Rätselspaß erfolgt online auf www.krimi-trails.de – der Steyrer Fall heißt »Der Tod des Künstlers«. Es können bis zu fünf Personen gemeinsam rätseln, wichtig ist ein

Smartphone mit vollem Akku. Alle unsere Angebote sind auf www.steyr-nationalpark.at 24 Stunden täglich, sieben Tage in der Woche abrufbar. Für persönliche Auskünfte ist unser Team montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie an Samstagen zwischen 9 und 12 Uhr im Büro im Rathaus für Sie da.

Eva Pötzl

Geschäftsführerin
Tourismusverband Steyr +
die Nationalpark Region



© T. Wenzler

Erster Spatenstich für Glasfaser-Ausbau



Erster Spatenstich zum Glasfaserausbau – im Bild mit Stadträtin Judith Ringer und Bürgermeister Markus Vogl (Bildmitte): die LiLaCONNECT-Chefs Michael Haiss, Bernhard Hofer sowie Wolfgang Klöckl (v. l.).

Vor kurzem wurde in der Gartenbauersiedlung der Erste Spatenstich für die Errichtung des Glasfasernetzes in Steyr durchgeführt. Die Firma LiLaCONNECT beginnt hier im Norden der Stadt mit dem flächendeckenden Ausbau und will Steyr zur Gigabit-City machen. „Der Glasfaserausbau ist ein Mehrwert für die Stadt und die gesamte Bevölkerung“, freut sich Bürgermeister Markus Vogl, dass dieses Zukunftsprojekt nun realisiert wird. Stadträtin Judith Ringer zur Möglichkeit, dass allen Steyrerinnen und Steyrern modernste Infrastruktur angeboten wird: „Der Spatenstich stellt einen wesentlichen Meilenstein in der digitalen Transformation der Stadt Steyr dar.“



Stadträtin
Mag.^a Katrin Auer

Es ist mir eine Freude, als Stadträtin für Kultur, Frauenangelegenheiten und Gleichbehandlung, Umweltschutz, die Stadtbetriebe Steyr sowie die Reststoffdeponie hier über meine Ressorts berichten zu dürfen.

Unser Museum

Das Stadtmuseum am Grünmarkt wird um neue Aspekte ergänzt. Zum einen werden die Funde des frühmittelalterlichen Gräberfeldes rund um „Viktoria“ ausgestellt. Ebenso werden Objekte der Türklopfer-Sammlung der Familie Erich und Elsa Hackl in die Erzählung der Ausstellung aufgenommen. Die neue Homepage www.stadtmuseum-steyr.at ist bereits online und erleichtert die Kommunikation mit unseren Besucherinnen und Besuchern.



Das Stadtmuseum im Innerberger Stadel zeigt nun auch die Funde des frühmittelalterlichen Gräberfeldes.

Rathausgalerie

In der Rathausgalerie sorgt Kurator Johannes Angerbauer-Goldhoff wieder für Qualität. Nach „Bridging the Gap“ zeigen 24 Künstlerinnen und Künstler der „Kunstwerkstatt bzw. Die Galerie/Galerie Tacheles



Rathausgalerie Steyr



Das Steyrer Bündnis 8. März engagiert sich für Frauenrechte und organisiert unterschiedliche Aktionen gegen Gewalt an Frauen – im Bild Bündnis-Mitglieder und -Partnerinnen vor dem Rathaus.

Gmunden“, der „Kulturformen – aus dem Atelier von schön für besondere Menschen“ sowie von „Kunst und Kultur, Promente OÖ“ ab Februar ihre Werke in der siebten Gruppenausstellung mit dem Titel „Inklusion“. Im achten Projekt „Lemniskate 1 + 2“ (Juni bis November) wird sich die bisherige K.O.vid21-Gruppenausstellung auf jeweils eine Künstlerin und einen Künstler reduzieren. Lemniskate 1 zeigt die Werke von Helga Cmelka und Oscar Holub, zur Eröffnung spricht Erich Fröschl. Lemniskate 2 präsentiert Dieter Decker und Christiane Spatt, Dominika Meindl eröffnet die Ausstellung.

Anzinger begegnet Mostböck in der Schlossgalerie

Ein besonderes kulturelles Highlight unserer Stadt ist die Karl-Mostböck-Sammlung in der ehemaligen Bergschule an der Berggasse. Die Werke und das Schaffen des großen Steyrer Künstlers sind dort für die Öffentlichkeit zugänglich und werden bei Führungen an interessiertes Publikum vermittelt. Von April bis Mai findet zudem in der Schlossgalerie die Ausstellung „Anzinger begegnet Mostböck“ statt.

Die Schlossgalerie wird im heurigen Jahr außerdem Ausstellungen der BSA:ART rund um Renate Moran, von Karin Haider, Alfred Rameis und Ulrich Balak, des Kunstkreises Zwischenbrücken sowie von Reinhard Sampl zeigen.

Steyrer Bündnis 8. März

Das Steyrer Bündnis 8. März veranstaltet anlässlich des Internationalen Frauentages am **Do, 2. März**, einen **Frauen-Kinoabend** im Citykino Steyr. Die Bündnispartnerinnen präsentieren Informationen zu den Serviceleistungen und Angeboten der beteiligten Einrichtungen, wie dem Treffpunkt mensch & arbeit, dem Dominikanerhaus, Soroptimist International – Club Steyr, dem Caritas Integrationszentrum Paraplü, der BezirksRundschau Steyr und Steyr-Land, dem AMS Steyr, ÖGB-Frauen, WKO Frau in der Wirtschaft,

Frauenstiftung Steyr, Frauenhaus Steyr, Volkshochschule, Museum Arbeitswelt, Citypastoral Steyr sowie Vertreterinnen der SPÖ, ÖVP und Grünen.

Pride-Monat Juni auch in Steyr fix

2022 hat die Steyrer Pride-Parade zum ersten Mal mit großem Erfolg, 700 Teilnehmenden, und viel guter Laune bei Sommerwetter stattgefunden. Darum wird dieses LGBTQIA+-Event fixer Bestandteil im Jahreslauf der Stadt Steyr, das heuer am **1. Juli** stattfindet. Der Pride-Monat Juni ist weltweit ein Zeichen für eine bunte, tolerante Gesellschaft und auch als Protest gegen Ungerechtigkeiten gemeint. Mit den vielen Farben steht der Regenbogen für Vielfalt, Toleranz, Offenheit und Stolz. Steyr wird darum im Juni



mit Regenbogen in allen Varianten – in Form von Fahnen, Zebra-streifen, Parkbänken oder Blumenbeeten – bunt gestaltet. Das Rathaus wird wieder in Regenbogenfarben erleuchten, und es wird vielfältige

LGBTQIA+-Veranstaltungen geben. Für neue Ideen bin ich offen – ich freue mich auf Vorschläge an katrin.auer@steyr.gv.at.

Steyr 2040 klimaneutral

Der Klimawandel ist eine intensive Herausforderung für die gesamte Menschheit. Um die Stadt Steyr bis 2040 klimaneutral zu machen, braucht es ein gemeinsames Bemühen von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung. Als Stadträtin für Umweltschutz lade ich alle Beteiligten und Interessierten ein, sich im heurigen Jahr an der Strategie-Entwicklung „Steyr 2040 klimaneutral“ zu beteiligen. Details zu den Veranstaltungen folgen zeitgerecht.

Diakoniewerk und Verein Vita Mobile arbeiten zusammen

Seit Jahresbeginn kooperieren das Diakoniewerk und der Steyrer Verein Vita Mobile, der mobile Betreuung und Pflege anbietet. Das Diakoniewerk hat als strategischer Partner 51 Prozent der Geschäftsanteile der Vita Mobile gGmbH übernommen, 49 Prozent sind nach wie vor im Eigentum des Vereins Vita Mobile – GenerationLeben. Zeitgleich mit dem neuen Jahr begann auch die Partnerschaft zwischen den beiden Organisationen Diakoniewerk und Vita Mobile. Der aktuelle Vorsitzende Wolfgang Loidl dazu: „Wir freuen uns über die Kooperation. Mit vereinten Kräften werden wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen.“ Für die Mitarbeiter:innen und Kund:innen bedeute diese Partnerschaft eine Bündelung der inhaltlichen und fachlichen Qualitäten. Die neue Zusammenarbeit hat auch eine Änderung in der Geschäftsführung mit sich gebracht: Dorothea Dorfbauer, Geschäftsführerin des Diakoniewerks Oberösterreich, leitet

seit 1. Jänner die Geschäfte des regionalen mobilen Anbieters. Carola Kimbacher bleibt als Regionalleiterin Seniorenarbeit und damit als unmittelbare Führungskraft für die rund 35 Mitarbeiter:innen und die Aufgaben der Vita Mobile tätig.

„Wir sehen eine Bereicherung in der Verbindung mit anderen und freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten. Für die kommenden Monate ist ein intensiver gemeinsamer Prozess geplant, der die künftige Strategie der gemeinnützigen GmbH bearbeitet“, so die Geschäftsführerin des Diakoniewerks Dorothea Dorfbauer. Die Weiterentwicklung der gGmbH kann vom Know-how und der breiten Erfahrung des Diakoniewerks in der Seniorenarbeit profitieren. Das Diakoniewerk wiederum erweitert sein Dienstleistungsangebot in der mobilen Betreuung und Pflege neben den Standorten in Wels, Linz und Gallneukirchen um einen weiteren Standort in Steyr.



Neu beschlossene Partnerschaft zwischen Diakoniewerk und Vita Mobile – im Bild (v. l.): Wolfgang Loidl, Carola Kimbacher, Robert Schütz, Dorothea Dorfbauer, Rainer Wettreck.

Schule für Sozialbetreuungsberufe lädt zum Info-Abend ein

An der Steyrer Schule für Sozialbetreuungsberufe des BFI OÖ startet am 27. Februar wieder ein Ausbildungslehrgang für angehende Fach-Sozialbetreuer:innen mit Schwerpunkt Altenarbeit und Behindertenarbeit; am 13. März beginnt ein Ausbildungslehrgang zum/r Alltagsbegleiter:in.

Alle, die Interesse an einer derartigen Ausbildung haben, sind zum **Informationsabend** am **Di, 31. Jänner, um 18 Uhr** in der Schule (Leopold-Werndl-Straße 7) eingeladen. Nähere **Auskünfte** über die Ausbildungen findet man auf www.sob-steyr.at.

Trauer um früheren Gemeinderat Rudolf Pickl

Der ehemalige Steyrer VP-Gemeinderat Rudolf Pickl (Foto) ist vor kurzem im 81.



© privat

Lebensjahr verstorben. Rudolf Pickl war von 1985 bis 1991 Mandatar im Steyrer Stadtparlament, dabei war er auch im Bauausschuss, im Wohnungsausschuss, im Ausschuss für Schule und Sport sowie

Jugendangelegenheiten und im Prüfungsausschuss tätig.

Wir gratulieren

Zum 100. Geburtstag



© Klaus Mader

Elisabeth Gaio

Zum 97. Geburtstag

Karoline Möslinger

Zum 96. Geburtstag

Leopoldine Meier
Adolf Ahrer

Zum 95. Geburtstag

Amalia Rakowetz
Erika WALTER
Johanna Käferböck

Zum 90. Geburtstag

Theresa Steiner
Mag. Ingrid Lindorfer
Kurt Lom
Katharina Schmidthaler
Hedwig Kreil



Stadträtin
Evelyn Kattnigg, BA (FH)

Stadträtin Evelyn Kattnigg, BA (FH) (FP) ist im Stadtsenat für die Stadt- und Wirtschaftsentwicklung, für Marktangelegenheiten sowie den Denkmalschutz verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Zuerst möchte ich Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, ein gutes neues Jahr wünschen!

Der Budget-Gemeinderat hat die prekäre finanzielle Situation in der Stadt Steyr aufgezeigt. In der Budgetrede habe ich auf die Wichtigkeit der Unternehmen hingewiesen, besonders auch auf die große Bedeutung der Ansiedlung von neuen Klein- und Mittelbetrieben in Steyr. Diese bringen für die Aufbesserung des Stadtbudgets zusätzliche Kommunalsteuereinnahmen und Arbeitsplätze – also eine Option auch auf Einwohnerzuwachs und letztendlich Wohlstand für die Steyrer Bürger.

In diesem Zusammenhang war es mir auch ein Anliegen, die beiden Geschäftsführer von Steyr Automotive Mag. Florian Mayrhofer und DI (FH) Johann Ecker zu besuchen. Im Gespräch wurde die Wichtigkeit von Steyr Automotive als Arbeitgeber von derzeit rund

2000 Mitarbeitern in Steyr unterstrichen. Für beide Geschäftsführer ist der Ausbau des Standortes Steyr von großer Bedeutung. Bei der Erzeugung innovativer Lkw wird aber von der Politik Technologieoffenheit eingefordert. Die Stadt Steyr als Mobilitätszentrum mit den ansässigen Firmen (BMW, SKF, ZF, ...) zu vermarkten, wäre ebenso ein guter Ansatz. Besonders wichtig ist beiden Geschäftsführern auch die Imageverbesserung von Steyr Automotive nach den medialen Turbulenzen in der Vergangenheit. Ich freue mich, dass die Fachkompetenz der Mitarbeiter vom Management sehr geschätzt wird und wünsche viel Erfolg bei der zukünftigen Weiterentwicklung des Unternehmens.

Denkmalschutz

Zahlreiche Bürgeranfragen bei der Fachabteilung Altstadterhaltung wegen der Errichtung von Photovoltaikanlagen auf schützenswerten Gebäuden haben die Notwendigkeit einer politischen Entscheidung gefordert. Die Steyrer Altstadt, insbesondere die Stadtteile „Stadtzentrum“, „Ennsdorf“, „Wehrgraben“ und „Steyrdorf“, stellt in ihrer Geschlossenheit ein außergewöhnliches historisches Ensemble dar. Vor allem die zusammenhängende, weitgehend unversehrte Dachlandschaft ist einzigartig und prägt das charakteristische Erscheinungsbild der Altstadt.

Durch die topografische Lage der Stadt eröffnen sich nicht nur vom Straßenraum aus, sondern auch von zahlreichen erhöhten Standorten beeindruckende Blicke auf die Steyrer Dächer. Ziel ist daher, die historische Dachlandschaft und die Besonderheit bzw. den Charme unserer Stadt mit ihren Denkmälern zu erhalten und störende Eingriffe zu vermeiden.

Aus diesem Grund wurde sowohl im Stadtentwicklungsausschuss als auch im Bauausschuss zu diesem Thema intensiv diskutiert. Nach Abklärung der rechtlichen Rahmenbedingungen haben wir in der Budget-Gemeinderatssitzung die Verordnung des Neuplanungsgebietes Nr. 23 im Zuge der Kulturgüterschutzzone nach der Haager Konvention beschlossen. Damit ist die Anbringung sämtlicher thermischer Solaranlagen und Photovoltaikanlagen in der definierten Zone nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig. Hausbesitzer innerhalb des Neuplanungsgebietes werden künftig die Möglichkeit haben, sich an Photovoltaik-Energiegemeinschaften außerhalb der Zone zu beteiligen. Dieses Konzept ist allerdings erst in der Ausarbeitungsphase. Nachdem auch andere Orts- und Stadtkerne in Österreich betroffen sind, wird in diesem Zusammen-

Heuer wird die Digitalisierung der Steyrer Wochenmärkte in Angriff genommen. Dadurch wird der Markt für Kunden und Fieranten noch attraktiver gestaltet.



© Magistrat Steyr | FA Altstadterhaltung

Blick vom Turm der Stadtpfarrkirche auf die einzigartige historische Dachlandschaft der Steyrer Altstadt. Damit dieses charakteristische Erscheinungsbild auch in Zukunft erhalten bleibt, hat der Gemeinderat im Dezember ein Neuplanungsgebiet verordnet.

hang kommenden Februar eine Besprechung mit dem Bundesdenkmalamt stattfinden.

Stadt- und Wirtschaftsentwicklung

Im Stadtentwicklungsausschuss ist bereits ein Diskussionsprozess für die Entwicklung einer Strategie hinsichtlich zukünftiger Baulandumwidmungen und Umwidmung von Flächen für Photovoltaikanlagen eingeleitet worden. Es soll dabei auch die Erstellung von Stadtteilkonzepten sowie die Leerstandproblematik (Wohnungen/Geschäfte/Gebäude) aufgegriffen werden. Die Wichtigkeit von Stadtteilbelebungen ist ebenso über einen Masterplan zu definieren. Es kann nicht sein, dass uns einzelne Stadtteile, wie z. B. Münichholz oder Steyrdorf, infrastrukturell wegbrechen. Viele Aufgaben, die wir für die städteplanerische Weiterentwicklung in Zukunft rasch in Angriff nehmen müssen.

Marktangelegenheiten

Es freut mich besonders, dass die eingeplanten budgetären Mittel für die Digitalisierung der Steyrer Wochenmärkte im Gemeinderat beschlossen worden sind. Die Umsetzung des Projektes folgt sukzessive im heurigen Jahr. Die Rückmeldungen der Bürger aus der Befragung für einen Wochenmarkt im Resthof werden ausgewertet, damit die Umsetzung des Marktes im Frühjahr gestartet werden kann.



© privat

Volksschüler laufen für den guten Zweck

Beim Laufprojekt „Jeder Meter zählt“ stellten die Schülerinnen und Schüler der **Volksschule Resthof** ihre Ausdauer unter Beweis. Vor diesem Aktionstag hatten sich die jungen Läufer Sponsoren, wie Eltern, Verwandte oder Bekannte, gesucht, die pro gelaufenem Kilometer einen vereinbarten Betrag spenden. Der Ehrgeiz der Kinder wurde mit insgesamt 2063 Euro belohnt. Diese Spende wurde kurz vor Weihnachten bei einer kleinen Feier in der Schule an Tobias Maier vom SOS-Kinderdorf Altmünster überreicht. Das gesamte Team der Volksschule Resthof bedankt sich bei allen Sponsoren, dem Raiffeisen Kompetenzzentrum Steyr für die Scheckkarte und bei allen Schülerinnen und Schülern für ihr großartiges Engagement.

Stolz und mit großer Freude überreichten Schülerinnen und Schüler der VS Resthof den Spendenscheck für das SOS-Kinderdorf.



Deloitte Steyr sammelt für Sozialmarkt



Jede Kundin und jeder Kunde des Steyrer Steuerberatungsbüros Deloitte erhielt als Weihnachtsgeschenk einen Christbaum. Bei dieser Abhol-Aktion wurden freiwillige Spenden für den Sozialmarkt des Roten Kreuzes Steyr gesammelt. Insgesamt ist dabei ein Betrag von 1300 Euro zusammengekommen. Vor kurzem wurde die Spende dem Roten Kreuz übergeben.

Clemens Klinglmair, Tanja Hochstrasser und Claudia Kaiplinger (v. l.) von Deloitte Steyr übergeben die Spendenbox an Franz Hackl vom Roten Kreuz Steyr.

Rechtsberatung im Frauenhaus

Im Steyrer Frauenhaus (Wehrgrabengasse 83) haben Frauen in Krisensituationen die Möglichkeit, sich juristisch beraten zu lassen. Diese Rechtsberatungen sind kostenlos und anonym. **Die nächsten Termine:** 24. Jänner sowie 7. und 28. Februar, jeweils von 13 bis 15 Uhr. Das Team des Frauenhauses Steyr ersucht um vorherige telefonische **Terminvereinbarung** unter 07252/87700.

ZF-Belegschaft spendet Weihnachtsgeschenke



Eine besondere Weihnachtsaktion haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZF Steyr Präzisionstechnik GmbH initiiert: In Kooperation mit der Oö. Volkshilfe besorgten sie Weihnachtsgeschenke für bedürftige Familien in der Region. An die 60 Weihnachtspäckchen konnten an die Volkshilfe-Regionalstelle Steyr übergeben werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma ZF Steyr spendeten Weihnachtsgeschenke für bedürftige Familien – bei der Übergabe an die Volkshilfe im Bild (v. l.): Simon Weiss, Carmen Lichtenberger, Alois Arnberger, Silke Sixt und Irina Kreczi.

Großzügige Spenden für benachteiligte Kinder

Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr konnte in den vergangenen Wochen mehrere Spenden für die **Kindersoforthilfe der Stadt Steyr** entgegennehmen. Das Geld kommt Familien in Notlagen in Form von Sachleistungen schnell und unbürokratisch zugute – dies kann beispielsweise mit einer dringend benötigten Winterjacke oder mit dem Beitrag für eine Schulveranstaltung sein. Verwaltet wird der Fonds „Kindersoforthilfe“ von der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt. Vizebürgermeisterin Demmelmayr dankt herzlich für die großzügigen Spenden, mit denen zu hundert Prozent Steyrer Kinder unterstützt werden.

Goldhauben-Frauen überreichen 6000 Euro

Die Steyrer Goldhaubengruppe hat einen Spendenscheck in Höhe von 6000 Euro überreicht. Die Summe ist beim Verkauf von selbstgemachten Produkten während der Advent-Ausstellung im Steyrer Rathaus zustande gekommen.

2500 Euro vom Klub der Briefmarkensammler

Beim ersten Christkindl-Ballonstart am 27. November ist großzügig gespendet worden. Der Klub der Briefmarkensammler hat als Veranstalter des Ballonstarts einen Scheck in Höhe von 2500 Euro übermittelt. „Ein besonderer Dank ergeht dabei an die Unterstützer der Veranstaltung, vor allem an die Stadt Steyr, an LIWEST, HEY! Steyr und GRS Steuerberatung“, sagt Klubobmann Erich Hinterwirth.

Musikverein Gleink spielt für guten Zweck

Bei der bereits traditionellen Veranstaltung „Weihnachtszauber des Musikvereins Gleink“ haben die Musikerinnen und Musiker 581 Euro gesammelt. Dieser Erlös kommt ebenfalls bedürftigen Steyrer Kindern zugute.

Adventisten organisieren Weihnachtsgeschenke für Kinder

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Steyrer Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten die Kindersoforthilfe der Stadt Steyr zu Weihnachten großzügig unterstützt. Die Sozialarbeiter:innen des Magistrates hatten den Bedarf an Geschenken für Kinder aus schwierigen Verhältnissen angegeben. Mitglieder der Siebenten-Tags-Adventisten rund um Lucia und Willi Schuller gestalteten 23 individuelle Pakete. Diese wurden zusammen mit 400 Euro für die Kindersoforthilfe der Stadt Steyr an die Fachabteilung Jugendhilfe und soziale Dienste übergeben.

Spendenübergabe der Goldhaubengruppe Steyr – im Bild von links: der Leiter der Magistratsabteilung für Jugendhilfe und soziale Dienste Mario Ferrari, Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr, die Obfrau der Goldhaubengruppe Pauline Leitner und Vereinskassiererin Veronika Suchy.



© Magistrat Steyr | Presse

Auf dem Foto von links: Mario Ferrari (Magistrat Steyr), Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr, Christkindl Laura Müller und Erich Hinterwirth (Obmann des Klubs der Briefmarkensammler Steyr).



© Magistrat Steyr | Presse

Obfrau Sabine Spanring (Bildmitte) überreichte im Namen des Musikvereins Gleink das Geld für die Kindersoforthilfe der Stadt.



© Magistrat Steyr | Presse

Die Steyrer Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten hat wieder Weihnachtsgeschenke und Bargeld für Kinder aus schwierigen Verhältnissen zur Verfügung gestellt. Bei der Übergabe im Amtsgebäude Reithoffer (von links): Pastor Ashwani Kumar-Winter, Willi Schuller, Vizebürgermeisterin Anna-Maria Demmelmayr, Mario Ferrari (Leiter der Abteilung Jugendhilfe und soziale Dienste) sowie Lucia Schuller.



© Magistrat Steyr | Presse

Standesamt

Im Monat Dezember sind in Steyr im Zentralen Personenstands-Register 78 Geburten beurkundet worden (Dezember 2021: 82). Aus Steyr stammen 17 Kinder.

15 Paare haben im Dezember 2022 geheiratet (Dezember 2021: 7).

92 Personen sind im Berichtsmonat in Steyr gestorben (Dezember 2021: 92). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 44 (20 Männer und 24 Frauen). Von den im Dezember Verstorbenen waren 84 älter als 60 Jahre.

Geburten

Ryan Aryan Misson, Inaya Menzilovic, Eva Alshaikh, Joel Kankam Brobbey, Banin Khalegh, Björn Pesendorfer, Catherina Keplinger, Emilia Mira Pammer, Soraya Marie Kerscher

Eheschließungen

Roland Knoll und Maria Bischof; Gerald Sallocher und Elisabeth Schmidthaler; Werner Kohlbacher und Prasopkaew WERNER

Sterbefälle

Srdan Micic, 53; Fritz Brunbauer, 77; Adeline Albegger, 89; Waltraud Rabitsch, 70; Gisela Schwarzmüller, 92; Maria Godelieve Zelenka, 96; Josef Scharner, 72; Katharina Gärber, 96; Friedrich Reiter, 83; Sigrid Mittermayr, 71; Johanna Quirimair, 92; Gertrude Tomschy, 97; Erwin Prenninger, 62; Margareta Gruber, 83; Hildegard Berger, 95; Rosa Kumpfmüller, 100; Kurt Tragler, 66; Karl Pühringer, 79; Elfriede Städtick, 86; Christine Forcher, 92; Margarete Beneder, 93; Peter Maczejka, 76; Karl Fronek, 83; Josef Anzinger, 95; Helmuth Moherndl, 80; Ignaz Heimböck, 99; Renate Wolfesberger, 57; Brigitte Hoflehner, 67; Rudolf Pickl, 80; Leopold Nöbauer, 91; Winfried Peyrl, 56; Alois Bartlhuber, 99; Josef Kastner, 68; Herta Pühringer, 90; Franziska Wald, 86; Johann Miglbauer, 93; Josef Artner, 86; Franz Brunnmayr, 62; Erna Sonntagbauer, 83; Hermann Leitner, 80; Maria Bindreiter, 82; Michaela Raidl, 53; Rushit Zairi, 70; Helmut Weichselbauer, 89; Franz Heinzl, 91; Johanna Mühlbauer, 78; Rosa Ottendorfer, 89; Friederike Schörkhuber, 92; Rudolfine Friedmann, 89; Adolf Stastny, 60; Johann Rockenschau, 67; Elisabeth Tagini, 93

Frauen über Frauen

Im Amtsblatt startet mit dieser Ausgabe eine neue Serie, in der **bedeutende Frauen aus der Vergangenheit** quer durch die Steyrer Gesellschaftsschichten porträtiert werden. Die Historikerinnen **Ines Bernt, Doris Hörmann und Waltraud Neuhauser-Pfeiffer** wollen mit diesen Biographien bewusst machen, was Frauen – damals wie heute – leisteten und leisten, meist ungesehen und unbekannt. Als Einleitung skizzieren die drei Geschichts-Expertinnen die Rolle der Frau in der Vergangenheit:

Die Frau im Berufsleben anno dazumal

Heim und Herd wurden den Frauen lange Zeit als Wirkungsstätten zugeordnet. In höheren Gesellschaftsschichten übernahmen sie Repräsentationsaufgaben und beschäftigten Frauen aus niedrigeren Schichten für die tägliche Hausarbeit und Kinderbetreuung. Erst seit einigen Jahrzehnten weiß die historische Forschung jedoch, dass Frauen im außerhäuslichen Berufsleben sehr wohl eine wichtige Rolle gespielt haben. Im Mittelalter sind sie auf Baustellen als Trägerinnen nachweisbar, mit Beginn der Industrialisierung nimmt man sie als Fabrikarbeiterinnen wahr, die nach einem langen Arbeitstag auch noch den Haushalt und die Kindererziehung bewältigten. In Steyr arbeiteten Frauen im Messerhandwerk und führten gemeinsam mit ihren Ehemännern oder als Witwen Handwerks-, Handels- bzw. Gastronomiebetriebe. Die meisten Frauen hinterließen jedoch keine schriftlichen Aufzeichnungen.

Wahlrecht für Frauen erst seit 1918

Über Jahrhunderte hinweg spielten Frauen im öffentlichen Leben kaum eine Rolle. Viele Berufe, aber auch höhere Schulen und Studien blieben ihnen verwehrt. Rechtlich und wirtschaftlich wurden sie in die Abhängigkeit von Männern gedrängt und waren ihnen laut Gesetz untergeordnet. Erst 1918 wurde das Frauenwahlrecht in Österreich eingeführt, noch bis 1975 durfte eine Frau ohne Zustimmung ihres Ehemannes nicht einmal einen Beruf ausüben. Doch trotz des Gleichbehandlungsgesetzes von 1993 sind Frauen noch immer beruflich benachteiligt. Österreich zählt nach wie vor zu den EU-Ländern mit dem größten Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern. Bildungsniveau und Erwerbstätigkeit der Frauen stiegen zwar in den vergangenen Jahrzehnten

signifikant an und Frauen sind vermehrt in der Politik vertreten, doch nur wenige Frauen erreichen in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft Führungspositionen.

Geschichte Steyrs wesentlich von Frauen mitgestaltet

Lange Zeit hatten ausschließlich Männer in der Stadt Steyr das Zepter in der Hand. Nur wenige Frauen, vor allem jene aus dem Bürgertum, sind im gesellschaftlichen Leben sowie im Bewusstsein der Bevölkerung verankert und ragen aus der Anonymität heraus. Mit der Kolumne „Frauen über Frauen“ sollen bekannte weibliche Persönlichkeiten, aber auch jene, die für das gesellschaftliche Leben ihren – oft stillen – Beitrag leisteten, vor den Vorhang geholt werden. „So möchten wir zeigen, dass Steyrs Geschichte auch wesentlich von Frauen mitgestaltet wurde“, erklären Ines Bernt, Doris Hörmann und Waltraud Neuhauser-Pfeiffer.

Die neue Amtsblatt-Serie startet auf der folgenden Seite mit einem Beitrag über die Museumsgründerin Marianne Kautsch. In der Februar-Ausgabe wird die Steyrer Widerstandskämpferin Herta Schweiger porträtiert.

Buch über das Leben der Museumsgründerin



Christina Schmid hat zum außergewöhnlichen Leben von Marianne Kautsch und ihrer Familie ein Buch herausgegeben. Das Werk mit dem Titel »**Soziale und andere Netzwerke. Ein fotografischer Nachlass aus der Zeit zwischen 1860 und 1950 als Quelle zur Annäherung an die Geschichte der Familie Kautsch**« ist im Shop des Stadtmuseums am Grünmarkt sowie im Buchhandel um 18 Euro erhältlich.

Marianne Kautsch: Ein selbstbestimmtes Leben im Dienste der Landeskunde

Zum 180. Geburtstag der Steyrer Museumsgründerin

Marianne Kautsch wurde als Maria Anna Sidonia Wilhelmina von Braunendal am 13. August 1842 in Linz geboren. Sie verbrachte die ersten Jahre ihrer Kindheit in Oberösterreich. Spätestens 1856 übersiedelte die Familie Braunendal nach Wien. Marianne dürfte, wie in einem Nachruf berichtet wird, bereits als Mädchen medizinische Vorlesungen besucht und in Museumsbibliotheken studiert haben – zu einer Zeit, als es Frauen noch nicht gestattet war, ein Universitätsstudium zu absolvieren, und sie nur mit Ausnahmegenehmigung an Vorlesungen teilnehmen durften.

Scheidung und Wiederverheiratung um 1870

1861 heiratete die 19-jährige Marianne den 20 Jahre älteren Artilleriemajor Johann Rapp-Dobry. Die Töchter Johanna und Maria Anna kamen zur Welt. Bereits ab 1865 lebte das Ehepaar offenbar nicht mehr zusammen, 1870 kam es auch offiziell zur Trennung „von Tisch und Bett“. Diese Auflösung der Lebensgemeinschaft war für katholisch Verheiratete damals die einzig mögliche Form der Scheidung. Das rechtliche Band der Ehe, die als Sakrament nur durch den Tod eines Ehepartners gelöst werden konnte, bestand weiter. Eine Wiederverheiratung zu Lebzeiten des (ehemaligen) Ehepartners war somit ausgeschlossen. Marianne Kautsch ging jedoch einen komplizierten Weg, das österreichische Recht zu umgehen und eine neue Heirat möglich zu machen: Nach einer vorübergehenden Übersiedlung nach Siebenbürgen und ihrer Konvertierung zum Protestantismus wurde ihre Ehe durch dort ansässige

kirchliche Gerichte geschieden. 1871 heiratete Marianne den Bankbeamten Jakob Kautsch. Es folgte ein langwieriger Rechtsstreit, erst 1875 wurde diese Ehe von den österreichischen Gerichten für gültig erklärt. 1874 übersiedelte das Ehepaar Kautsch nach Steyr, wo Jakob die Leitung einer Bankfiliale übernahm. Noch im selben Jahr kam Sohn Maximilian zur Welt. Marianne und Jakob Kautsch einte die Lust am Reisen ebenso wie ihr landeskundliches Interesse. Oft besuchten sie ihren Sohn in Salzburg und Oberösterreich, gemeinsame Reisen führten das Ehepaar nach Ungarn und Bosnien. Auf Pilgerfahrt in das Heilige Land ging Marianne 1910 allerdings ohne ihren Mann, auch nach Konstantinopel durfte er sie 1905 nicht begleitet haben. Marianne besaß außerdem bereits ab 1897 ein Fahrrad und unternahm mit ihrer Familie regelmäßig Radausflüge.

Antiquitätensammlung legte Grundstein für Museumsgründung

Das Ehepaar Kautsch widmete sich dem Sammeln historischer Objekte. In der Region um Steyr sowie im Zuge von Auslandsreisen führten sie Besichtigungen durch und kauften Objekte. Doch auch Alleingänge Marianes sind zumindest anekdotisch belegt – wie zum Beispiel in einem Zeitungsbericht über die resolute Forscherin, die barfuß und mit Bauernkriegswaffen in der Hand vom jungen Polizisten verhaftet und erst nach lautstarken Protesten als Gattin des Bankdirektors erkannt bzw. freigelassen wurde. Marianne Kautsch entdeckte mehrere archäologische Fundstellen, setzte sich für die Erhaltung der

Burgruine Losenstein ein und veröffentlichte wissenschaftliche Artikel.

Marianne und Jakob Kautsch legten eine umfangreiche Antiquitätensammlung an, die in weiterer Folge den Grundstein für ein städtisches Museum in Steyr bildete. Dazu engagierten sich die beiden im von ihnen gegründeten Verein „Styria, Gesellschaft der Alterthumsfreunde in Steyr“. Bereits 1890 begann man mit ersten kleinen Ausstellungen, 1895 eröffnete im Rathaus von Steyr das „Städtische Museum“. Nach mehreren Standortwechseln fand das Museum schlussendlich 1912 im vor dem Abbruch geretteten Innerberger Stadel eine Heimat. Das Ehepaar Kautsch kümmerte sich um Sammlungsarbeit und Ausstellungen. 1915 wurde Jakob Kautsch zum Direktor ernannt, auch Marianne Kautsch engagierte sich bis zu ihrem Tod für das Museum. Während ihr Mann Ehrenbürger von Steyr und eine Straße nach ihm benannt wurde, blieb es für Marianne bei lobenden Erwähnungen. Bis zu ihrem Tod lebte Marianne Kautsch in Steyr, wo sie am 16. Oktober 1919 nach längerer Krankheit starb. Sie wurde im Familiengrab in Loosdorf (Niederösterreich) beigesetzt. Marianne Kautsch setzte sich mit ihrer Trennung und Wiederverheiratung, als allein reisende Frau, aber auch durch ihre frühe Begeisterung für das Radfahren über viele gesellschaftliche Konventionen und Widerstände hinweg. Ihr landeskundliches Engagement lebt mit dem Steyrer Stadtmuseum bis heute fort.

Christina Schmid



Marianne Kautsch auf ihrem Fahrrad um 1897



Das Komitee der in Steyr abgehaltenen Ausstellung von Beleuchtungs-Gegenständen im Oktober 1901 – von links: Jakob Kautsch, August Riener, Marianne Kautsch, Josef Huber, Franz Tomitz

Vor 90 Jahren

■ Am 21. Jänner findet vor dem Steyrer Rathaus eine größere Arbeitslosenversammlung statt. Die Protestversammlung richtet sich gegen die Kürzung der Arbeitslosen- und Notstandsbezüge, im Besonderen aber gegen die neuen Richtlinien des Sozialministeriums über die Durchführung der Arbeitslosen- und Notstandsunterstützung. Der Steyrer Bürgermeister sendet an den Sozialminister ein Telegramm, in dem er vor weiteren Kürzungen warnt. Der Landeshauptmann verspricht telefonisch, die Forderungen beim Sozialministerium zu vertreten.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1934

Vor 70 Jahren

■ Steyr darf sich rühmen, nach Haid das zweite, sicher aber das schönste Kinderspital Oberösterreichs zu haben. Das Verdienst, diese Abteilung des Landeskrankenhauses aufgebaut zu haben, ist dem Leiter, Primarius Dr. Reinhold Bauer zuzuschreiben. Was das Kinderspital zu einer Besonderheit macht, ist neben der psychologisch fundierten Behandlung der Kinder vor allem die Ausgestaltung der Räume.

Quelle: Steyrer Zeitung 29. Jänner 1953

■ Am Damberg finden Mitte Jänner 1954 bei günstigen Witterungsverhältnissen die „Stadtmeisterschaften im Skilauf 1953“ statt. Insgesamt sind 125 Läufer und Läuferinnen am Start, die in fünf Klassen gegeneinander antreten. Stadtmeister in der Kombination von Abfahrt und Torlauf wird Richard Stadik vom Schiklub Steyr.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1954

Vor 50 Jahren

■ Mit etwa 470 Kraftfahrzeugen pro Quadratkilometer (insgesamt 12.385 Stück) liegt Steyr im Spitzenfeld der österreichischen Städte. Am deutlichsten tritt die Motorisierungswelle zutage, wenn man die Zahl der neu zugelassenen Personenkraftwagen betrachtet. Innerhalb eines Jahres hat sich die Zahl der Pkw auf Steyrs Straßen um 685 auf 8478 erhöht. Bei 15.500 Haushalten heißt das, dass jeder zweite Haushalt über ein Auto verfügt.

Quelle: Steyrer Zeitung 4. Jänner 1973

■ Angesichts der zunehmenden Umweltvergiftung durch Abgase wird der Ruf nach „umweltfreundlichen“ Fahrzeugen immer lauter. Experten sind der Meinung, dass in den Ballungszentren der Individualverkehr zugunsten öffentlicher Verkehrsmittel eingeschränkt werden muss, wenn die Menschen in den Städten überleben wollen. Am vordringlichsten ist daher die Entwicklung abgasarmer Massenverkehrsmittel.

Quelle: Steyrer Zeitung 18. Jänner 1973

Vor 25 Jahren

■ Die Stadt Steyr präsentiert sich im Internet erstmals mit eigener Homepage. „Wir wollten eine optisch attraktive und vor allem anwenderfreundliche Homepage gestalten, mit klaren und einfachen Grundstrukturen, die sowohl für den erfahrenen Internet-Surfer als auch für den Einsteiger ein Höchstmaß an Komfort bietet“, erläutert Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl die benutzerorientierten Vorgaben. Entscheidend sei, dass sich der Anwender von der Steyrer Homepage optisch angesprochen fühlt und die gewünschten Informationen einfach und schnell abrufen kann.

Quelle: Amtsblatt Steyr Jänner 1998

■ Der Andrang auf das neue Kommunalzentrum an der Ennser Straße ist überwältigend. 160 Fuhren Müll werden im Durchschnitt pro Tag gebracht. Vor allem die Problemstoffsammelungen sind gestiegen. Die große Akzeptanz der neuen Sammelstelle sowie das gestiegene Umweltbewusstsein der Steyrer haben zur Folge, dass nun fast alle Problemstoffe im Altstoffzentrum abgegeben werden.

■ Nach dem Überraschungs-Coup des Austro-Kanadiers Frank Stronach, der den 66,8-Prozent-Anteil der Creditanstalt am Steyr-Daimler-Puch-Konzern gekauft hat, begannen sich die Wogen der SAT (Steyr Antriebstechnik) zu glätten. Am 19. Jänner 1998 besucht Frank Stronach erstmals seine neue Firma, begleitet von Noch-Vorstandschef Rudolf Streicher und Siegfried Wolf, dem Präsident der Magna Holding Europa. In wenigen

Tagen wird Frank Stronach wieder nach Steyr kommen, damit ihn die gesamte Belegschaft der Antriebstechnik kennenlernen kann. Auch Stadtchef Leithenmayr will sich mit dem neuen Konzern-Eigentümer treffen.

Quelle: Steyrer Rundschau 15. und 22. Jänner 1998

Vor 10 Jahren

■ Der zweitälteste österreichische Männergesangsverein „Sängerlust“ gründet einen Verein zur Förderung und Erhaltung seines Archivs. Dieser kümmert sich künftig um den historisch äußerst wertvollen Bestand des Archivs und führt die Vereinschronik weiter. Unter tausenden Notenblättern, Festschriften, Präsenten sowie umfangreichem Text- und Bildmaterial finden sich eine handschriftliche Arbeitsnotiz Anton Bruckners, Textskizzen von Peter Rosegger sowie Chorsätze von Wilhelm Kienzl.

■ Mit breiter Mehrheit beschließt der Gemeinderat, das historische Messererhaus (kl. Foto) an der Kirchengasse zu verkaufen. Baumeister Stefan Mayr erwirbt das Gebäude um 100.000 Euro. „Es wurde ein guter Preis erzielt. Außerdem kann man sich bei der Familie Mayr sicher sein, dass daraus etwas Ordentliches wird“, sagt Grünen-Obmann Kurt Apfelthaler.

Quelle: Tips 23. Jänner 2013



Das Messererzchhaus zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der damals belebten Kirchengasse.



Der Steyrer Stadtplatz in den 1970er-Jahren auf einer Ansichtskarte

EINMALIGES WOHNDESIGN VON HACKL

Unsere Stärke ist die Regionalität.

Tischlerei Hackl GmbH, Resthofstraße 28, A-4400 Steyr

Telefon: 07252 / 71071, office@tischlerei-hackl.at, www.tischlerei-hackl.at

HACKL
Ihr Bau- & Möbeltischler mit Feeling



NEUESTE EHERING KOLLEKTION



SCHMOLLGRUBER

Uhren & Juwelen

Grünmarkt 2, 4400 Steyr



wertvoll – fantastisch –

Steyrer in der Sowjetunion: Flucht in die Todesfalle

Moskau, 30. Dezember 1922, vor gut hundert Jahren: Vertreter Russlands, der Ukraine, Weißrusslands und Transkaukasiens unterzeichnen beim sogenannten Allunionskongress die Gründungsdokumente für die Sowjetunion. Erster Ministerpräsident der neuen Supermacht wird der damals 52-jährige Wladimir Iljitsch Uljanow, besser bekannt unter seinem Kampfnamen Lenin. Eng verknüpft mit dem kommunistisch regierten Riesenreich ist das Schicksal vieler Steyrer Widerstandskämpfer. Diese Männer, die meisten von ihnen Mitglieder der kommunistischen Partei, haben beim Februar-Aufstand 1934 gegen das austrofaschistische Regime des Kanzlers Engelbert Dollfuß gekämpft und sind dann nach der Niederlage meistens über die Tschechoslowakei in die Sowjetunion geflüchtet. Dort wännen sie sich in Sicherheit. Ein fataler Irrtum, wie sich herausstellt.

Am eindrucksvollsten lässt sich die Tragik dieser Zeit am Schicksal der Brüder **Karl und Alois Zehetner** darstellen. Der gelernte Schlosser Karl Zehetner kämpft trotz einer schweren Grippe im Februar 1934 auf der Ennsleite gegen die Austrofaschisten. Im März 1934 tritt er der KPÖ bei und wird politischer Leiter in Steyr. Er wird von den Austrofaschisten verhaftet, zu sechs Monaten Ar-

rest verurteilt und anschließend in das Anhaltelager Wöllersdorf eingewiesen. Wieder erkrankt, wird der damals 32-jährige Steyrer zwar entlassen, die Dollfuß-Scherger verfolgen und bespitzeln ihn jedoch weiterhin. Schließlich flüchtet Zehetner über die Tschechoslowakei in die Sowjetunion. In Moskau arbeitet Karl Zehetner in einem Kinderheim als Erzieher. 1938 wird er verhaftet und der Spionage für Deutschland beschuldigt. Der Steyrer wird zum Tode verurteilt und am 10. August 1938 auf dem Schießplatz Butowski poligon südlich von Moskau erschossen. Diktator in der Sowjetunion ist mittlerweile der Georgier Josef Wissarionowitsch Dschugaschwili, ein ehemaliger Bankräuber. In die Geschichtsbücher wird er unter dem Namen Stalin (der Stählerne) eingehen. 1957 wird Karl Zehetner vom Obersten Gericht der Sowjetunion rehabilitiert. Karls jüngerer Bruder Alois hat mehr Glück. Auch er wird KPÖ-Mitglied und flüchtet nach den Februarkämpfen in die Sowjetunion. Dort bekommt er als hochqualifizierter Feinmechaniker Arbeit in einer Uhrenfabrik. Die Belegschaft des Werks wählt Alois Zehetner in den Moskauer Stadtsowjet. Dort ist er im Ausschuss für Bildung und Schulwesen tätig. Im Zweiten Weltkrieg kämpft Alois Zehetner in der Roten Armee gegen Hitlers Nazi-Trup-

pen. Im Jahr 1946, ein Jahr nach Kriegsende, kehrt Alois Zehetner nach Steyr zurück und wird auch in seiner Heimatstadt politisch aktiv. Unter anderem ist er bis 1952 als Stadtrat im Steyrer Stadtparlament tätig. Bis zu seinem Tod setzt sich Alois Zehetner für Frieden und Verständigung ein. Er stirbt im Jahr 2000 im Alter von 94 Jahren. Zum Tod seines Bruders hat er sich kaum geäußert.

Die Schicksale anderer Steyrer

August Peninger: KPÖ-Mitglied, Schlosser im sowjetischen Autowerk Gorki. Wird wegen Spionage verurteilt und in ein Internierungslager gesperrt. Peninger stirbt im Alter von 27 Jahren im Gefängnishospital in Gorki (heute Nischni Nowgorod). 1989 wird er rehabilitiert.

Franz Kroisenbrunner. Mitglied der KPÖ, kommt 1934 als 19-Jähriger nach Moskau. Wird verhaftet und wegen Spionage zu zehnjähriger Haft verurteilt. Kroisenbrunner wird im Jahr 1940 an die Nazis ausgeliefert. Sein weiteres Schicksal ist nicht bekannt.

Anton Rechberger: gelernter Dreher, KPÖ-Mitglied. Ab November 1934 in Moskau, arbeitet dort in einem Wälzlagerwerk. Wird wegen „antisowjetischer Agitation“ verurteilt und in ein Internierungslager gesperrt. Rechberger stirbt 1942 in einem sowjetischen Arbeitslager. 1989 wird er rehabilitiert.

Alois Sieberer: gelernter Tischler, KPÖ-Mitglied. Ab 1935 in der Sowjetunion, arbeitet als Tapezierer in einem Autowerk. Wird 1937 von den Sowjets als „unerwünschter Auslän-

Die Fluchtroute der Widerstandskämpfer 1934



Karte: Robert Biedermann | Magistrat Steyr Presse

Die Karte zeigt den Fluchtweg vieler Widerstandskämpfer von Steyr in die Sowjetunion.

der“ eingestuft und 1939 an die Nazis ausgeliefert. Alois Sieberer überlebt den Krieg und erlebt auch noch seine Rehabilitierung im Jahr 1989.

Josef Silberstein: Spezialist für Uhrenteile, Mitglied der KPÖ. Ab Ende 1934 in der Sowjetunion. Wird wegen „antisowjetischer Agitation“ verurteilt und in ein Internierungslager gesperrt. Stirbt 1943 im Alter von 32 Jahren im Lager. Wird 1958 rehabilitiert.

Erich Skamper: Tischler und Maschinist. Ab 1935 in der Sowjetunion. Wegen Spionage zum Tod durch Erschießen verurteilt. Skamper wird nur 25 Jahre alt. 1989 wird er rehabilitiert.

Sowjetunion wurde nur 69 Jahre alt

Die Supermacht Sowjetunion existiert heute nicht mehr. Sie ist an einem eiskalten Dezembertag im Jahr 1991 nach 69 Jahren Lebenszeit in einem Jagdhaus in Weißrussland (Belarus) ausgelöscht worden. Die Unterzeichner der Auflösungs-Urkunde: die damaligen Präsidenten Boris Jelzin (Russland), Leonid Krawtschuk (Ukraine) und Stanislaw Schuschkewitsch (Weißrussland). An der Stelle der Sowjetunion steht heute die GUS, die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten. Die GUS ist eine internationale Organisation, in der sich mehrere Nachfolgestaaten der Sowjetunion lose zusammengeschlossen haben. Georgien ist im Jahr 2009 ausgetreten, die Ukraine im Jahr 2018. Politisch spielt die GUS heute nur noch eine unbedeutende Rolle. Sowjet-Diktator Josef Stalin starb im

Alois Zehetner
(rechts) mit dem
Schriftsteller
Franz Kain.



Jahr 1953 im Alter von 75 Jahren. Auf sein Konto gehen Millionen von Toten. Nach Angaben des sowjetischen Geheimdienstes KGB sind allein in den Jahren 1937 und 1938, in der Zeit des „großen Terrors“, knapp 700.000 Menschen aus politischen Gründen in der Sowjetunion erschossen worden.

KPÖ: Widerstand gegen Nazis und Austrofaschisten

Die KPÖ, die Kommunistische Partei Österreichs, existiert seit 1918. Die Partei wurde im Mai 1933 vom austrofaschistischen Regime unter Engelbert Dollfuß verboten. KP-Kämpfer beteiligten sich knapp ein Jahr später aktiv auf Seiten der Arbeiter an den

sogenannten Februarkämpfen. Steyr war ein Zentrum dieses Kampfes gegen das autoritäre, antidemokratische Dollfuß-Regime. In der Zeit des Nationalsozialismus spielte die KPÖ eine wichtige Rolle beim Widerstand gegen den Terror der Nazis unter Adolf Hitler. Etwa 2000 österreichische Kommunistinnen und Kommunisten starben im Kampf gegen den Nationalsozialismus. Im Zuge des Hitler-Stalin-Pakts wurden viele österreichische Kommunisten von der Sowjetunion an Nazi-Deutschland ausgeliefert. Nach dem Zweiten Weltkrieg war die KPÖ in der ersten provisorischen Regierung unter Staatskanzler Karl Renner vertreten. Die KPÖ stellte dabei mit Helene „Hella“ Postranecky als Unterstaatssekretärin für Volksernährung die erste Frau einer österreichischen Bundesregierung.

Aus dem Steyrer Stadtsenat

Geschirr für „Essen auf Rädern“

Für die Aktion „Essen auf Rädern“ gab der Stadtsenat 29.000 Euro frei. Mit dem Geld kauft man Geschirr und neue Warmhalteboxen. „Essen auf Rädern“ wird in der Küche des Alten- und Pflegeheimes Münichholz zubereitet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes beliefern damit pro Tag bis zu 270 Personen.

Steyrer Sozialdienste unterstützt

Die drei Sozialdienste Vita Mobile, Volkshilfe und Oberösterreichisches Hilfswerk werden von der Stadt mit insgesamt knapp 32.000 Euro gefördert. Mit dieser Summe wird der Mehraufwand im Corona-Jahr 2021 abgegolten.

Förderung der Ortsbildpflege

Die Stadt fördert Maßnahmen zur Orts-

bildpflege in der Steyrer Altstadt mit 5660 Euro. Der Stadtsenat bewilligte diesen Betrag. Die Summe wird für die Sanierung eines etwa 500 Jahre alten Hauses an der Sierninger Straße verwendet.

Geld für Stocksport

Die Stadt fördert den Verein ASV Bewegung Steyr Stocksport mit 5800 Euro. Der Stadtsenat genehmigte diese Subvention. Das Geld wird für die Sanierung der Stockbahnen des Vereins verwendet.

Theater am Fluss erhält Förderung

Der Verein Central Steyr, Betreiber von „Theater am Fluss“, wurde Ende vorigen Jahres von der Stadt mit 6600 Euro gefördert. Seit acht Jahren bereichert das Ensemble von „Theater am Fluss“ die heimische Kulturszene mit hervorragend

inszenierten Theaterstücken und Konzerten. Im vergangenen Spätsommer ist Regisseur und Mitbegründer von „Theater am Fluss“ Herbert Walzl völlig unerwartet verstorben.

Übergang beim Krankenhaus wird saniert

Der Fußgänger-Übergang beim Steyrer Spital muss saniert werden. Der Stadtsenat gab für dieses Projekt 50.000 Euro frei.

Subvention für Pfarre Christkindl

Die Pfarre Christkindl wird mit 9000 Euro gefördert. Der Stadtsenat bewilligte diese Summe. Die Subvention wird für den Einbau einer Heizung verwendet.

Stadt Bücherei

Marlen Haushofer

Bahnhofstraße 4a
Tel. 07252/48423

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Bücherei präsentieren interessante Neuerscheinungen, die auch zum Ausleihen zur Verfügung stehen:

Fritz Schindelecker, Lukas Resetarits

Krowod

Erinnerungen an meine Jugend

2022, Ueberreuter Verlag, 196 Seiten

Student bei Hans Asperger, Beinahe-Rockstar in Schweden, Gammeler in Venedig und Polizeihäftling in München – dieses Buch erzählt Geschichten aus dem turbulenten Leben des großen Kabarettisten Lukas Resetarits, als er noch Erich hieß. Kaum hat am 14. Oktober 1947 Chuck Yeager als erster Mensch in einem Flugzeug die Schallmauer durchbrochen, erblickt im Südburgenland der kleine „Krowod“ (= Kroat) Erich Lukas Resetarits das Licht der Welt. Als Vierjähriger kommt er dann nach Wien-Favoriten, lernt zügig Deutsch und wird Ministrant bei Kaplan Adolf Holl. Warum er dann nach einer Beat-Band-Karriere und einem abgebrochenen Studium als Angestellter des Flughafens Wien eine Königin rettet, für einen Rolling Stone dessen Koffer findet und an einer Weinverkostung in Australien teilnimmt? Eine spannende Zeitreise durch die 1950er-, 60er- und 70er-Jahre. Dieses amüsante autobiographische Porträt zeigt einen Lukas Resetarits, wie ihn bisher keiner kannte.



Fritz Dittlbacher

Warum in Wien das römische Reich unterging und Vorarlberg nicht hinterm Arlberg liegt

2022, Ueberreuter Verlag, 176 Seiten

Jesus hat eigentlich an einem anderen Tag Geburtstag, Griechenland und Bayern teilen sich nicht zufällig die Farben ihrer Flaggen, einer der 46 US-Präsidenten existiert nicht und vor nicht allzu langer Zeit durften österreichische Politiker Züge auf freier Strecke halten lassen – die Weltgeschichte ist voll kleiner und großer Anekdoten, die erzählt werden wollen. Fritz Dittlbacher hat Fakten, Ereignisse und Hintergründe aus Österreich und dem Rest



der Welt zusammengetragen. Er zeigt überraschende Zusammenhänge, erklärt haarsträubende Parallelen und beweist, dass auch kleine Zufälle manchmal den Lauf der Geschichte ändern. Eine vergnügliche Sammlung von Kuriosum und Wissenswerter über Gesellschaft, Politik, Geschichte – und den ganzen Rest. Es geht um Ereignisse und Hintergründe, die vielen noch unbekannt sind, die vielleicht auch überraschen, die jedenfalls aber interessieren und unterhalten.

Die Haltestellen bei diesem Rundgang stammen zum Teil aus den Fernsehauftritten, zum Teil sind sie für dieses Buch recherchiert und geschrieben worden. Es sind rasche Einblicke und knappe Überblicke, sie sollen neue Querverbindungen bringen und neues Wissen. Denn eine Gesellschaft, die mehr weiß als meint, schafft eine bessere, verständnisvollere, humanere Welt.

Jenny Colgan

Die kleine Bäckerei am Strandweg

2022, Berlin Verlag, 492 Seiten

Es klingt fast zu gut, um wahr zu sein – Polly wird ihr Hobby zum Beruf machen, und das in



Cornwall, auf einer romantischen Insel mit Männerüberschuss. Genau die richtige Kur für ein leeres Konto und ein gebrochenes Herz. Aber die alte Bäckerei ist eine windschiefe Bruchbude, am Meer kann es sehr kühl sein, und

der Empfang, den manche Insulaner ihr bereiten, ist noch viel kälter. Gut, dass Polly Neil hat, einen kleinen Papageientaucher mit gebrochenem Flügel. Doch bald kauft der halbe Ort heimlich ihr wunderbares selbstgebackenes Brot, und als sie Neil fliegen lassen soll, ist sie schon fast heimisch geworden. Nur das mit der Liebe gestaltet sich komplizierter als gedacht ...

Anna Jansson

Witwenwald

2022, Blanvalet Verlag, 526 Seiten

Sechs Monate nach der dramatischen Suche nach seiner Tochter ist bei Kristoffer Bark eines unverändert: Er blättert immer noch in den staubigen Akten ungeklärter Kriminalfälle. Gerade befasst er sich mit dem Fall Emelie Kartmann, die vor Jahren grausam ermordet wurde. Das Opfer hatte zuvor angegeben, gestalkt zu werden. Doch bevor Kristoffer sich in den Fall vertiefen kann, wird plötzlich der Mann seiner ewig krankgeschriebenen Kollegin Sara Bredow ermordet. Und im Zuge seiner Ermittlungen stellt Kri-



stoffer fest, dass Sara ähnlichen Belästigungen ausgesetzt ist wie einst Emelie ...

Marion Herzog

Terra Nova

2022, Heyne Verlag, 429 Seiten



Kurz nachdem Kaja und die Rebellen aus der unterirdischen Bunkeranlage Hope of Tomorrow entkommen sind, stellen sie fest, dass sie vom Ältestenrat belogen wurden: Es gab immer Menschen an der Erdoberfläche. In riesigen Siedlungsanlagen leben die Bewohner in Wohlstand und Sicherheit. Doch wie die Archianer bezahlen auch sie einen hohen Preis dafür. Citizen One regiert mit eiserner Faust über seine Untertanen. Die einzigen, die in relativer Freiheit leben, sind die Outlaws, die sich in ein ausgeklügeltes Höhlensystem zurückgezogen haben, das sie vor radioaktiven Stürmen und vor Citizen One schützt, der sie gnadenlos verfolgt. Die Archianer schließen sich den Outlaws an und werden in einen brutalen Konflikt verstrickt. Kaja ist innerlich zerrissen, denn einerseits möchte sie für die gerechte Sache kämpfen und andererseits will sie ihre große Liebe Liam aus dem Gefängnis in der Hope retten.

Fritz Breithaupt

Das narrative Gehirn

2022, Suhrkamp Verlag, 368 Seiten

Wer in Geschichten verstrickt ist, lebt intensiver. Doch nicht nur das eigene Leben wird als Narration prägnanter. Mittels Erzählungen gelingt es auch, die Erfahrungen eines einzelnen Menschen zu solchen von vielen anderen zu machen. Dazu müssen die Gehirne und die Weisen, wie Geschichten erzählt werden, aufeinander abgestimmt sein. Doch wie genau geschieht das? Fritz Breithaupts brillantes Buch unternimmt eine Neubestimmung des Menschen als narratives Wesen, das sich durch Erzählungen in der Welt verankert. Um dem Denken in Geschichten auf die Spur zu kommen, stützt Breithaupt sich ebenso auf die neuesten Einsichten der Hirnforschung und faszinierende Experimente mit Nacherzählungen im Stille-Post-Verfahren mit Tausenden von Versuchsteilnehmern wie auf die Analyse von Serien, Romanen, Grimm'schen Märchen und alltäglichem Büroklatsch. Narratives Denken, so zeigt sich, wird stets mit spezifischen Emotionen belohnt. In Narrationen kann darüber hinaus aber auch immer alles anders kommen, und ebendies erlaubt den Aufbruch zu neuen Ufern.



Tipp: Schnuppertermine online buchbar

TANZKURSE HERBST 2023



7-Dance! Kids ab 3 Jahren und 7-Dance! Juniors

Kreativer Kindertanz | 03-04 Jahre

Der Hit für die Kids! Kinder im Kindergartenalter werden spielerisch in die Welt des Tanzens eingeführt. Den Schwerpunkt bilden Tanz- und Improvisationsspiele und das Erlernen elementarer Tanzbewegungen.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
26.01.23	Do	14:15 - 15:05	12x	ST 7-Dance!	118.-
14.02.23	Di	14:15 - 15:05	12x	ST 7-Dance!	118.-

Musical Jazz | 07-10 Jahre

Es werden Tanzelemente zu bekannten Werken (König der Löwen, Grease, etc.) oder aktuellen Charts erlernt. Im Fokus steht die Kombination aus Technik, Ausdruck und Interpretation der Musik. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
19.01.23	Do	15:30 - 16:20	12x	ST 7-Dance!	118.-
16.02.23	Do	15:30 - 16:20	12x	ST 7-Dance!	118.-

Kreativer Kindertanz | 05-06 Jahre

Der Hit für die Kids! Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter werden spielerisch in die Welt des Tanzens eingeführt. Den Schwerpunkt bilden Tanz- und Improvisationsspiele und das Erlernen elementarer Tanzbewegungen.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
26.01.23	Do	15:15 - 16:05	12x	ST 7-Dance!	118.-
14.02.23	Di	15:15 - 16:05	12x	ST 7-Dance!	118.-

Jazz/Ballett Mix | 07-08 Jahre

Wir vermitteln spielerisch erste Kenntnisse der Ballett- und Jazzschritte. Mit viel Spaß an der Bewegung zur Musik werden Grundsteine für Haltung, Musikalität und Rhythmik gelegt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
13.02.23	Mo	14:15 - 15:05	12x	ST 7-Dance!	118.-
20.03.23	Mo	14:15 - 15:05	12x	ST 7-Dance!	118.-

Ballett | 07-09 Jahre

In diesem Ballettkurs vermitteln wir erste Ballettkenntnisse und die Möglichkeit zur spielerischen Interpretation von Musik. Im Fokus steht der Erwerb von grundlegender Balletttechnik und Tanz zur klassischen Musik.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
13.02.23	Mo	15:15 - 16:05	12x	ST 7-Dance!	118.-
20.03.23	Mo	15:15 - 16:05	12x	ST 7-Dance!	118.-

Ballett | 09-12 Jahre

Wir vermitteln den SchülerInnen solide Ballettkenntnisse sowie Spaß an der Bewegung. Im Fokus steht dabei der Erwerb von grundlegender Balletttechnik, Ausdruck und Tanz zur klassischen Musik. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
19.01.23	Do	16:30 - 17:20	12x	ST 7-Dance!	118.-
16.02.23	Do	16:30 - 17:20	12x	ST 7-Dance!	118.-

Hip Hop | 07-10 Jahre

In diesen Kursen werden mehrere Street- und Clubdance Stile wie Hip Hop, House, Popping, Locking, Breaking etc. erlernt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
24.01.23	Di	16:15 - 17:05	12x	ST 7-Dance!	118.-
24.01.23	Di	17:15 - 18:05	12x	ST 7-Dance!	118.-
02.02.23	Do	17:30 - 18:20	12x	ST 7-Dance!	118.-
28.02.23	Di	16:15 - 17:05	12x	ST 7-Dance!	118.-

Hip Hop | 11-14 Jahre

In diesen Kursen werden mehrere Street- und Clubdance Stile wie Hip Hop, House, Popping, Locking, Breaking etc. erlernt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
24.01.23	Di	18:15 - 19:05	12x	ST 7-Dance!	118.-
24.01.23	Do	18:30 - 19:20	12x	ST 7-Dance!	118.-
02.02.23	Di	18:15 - 19:05	12x	ST 7-Dance!	118.-
28.02.23	Do	18:30 - 19:20	12x	ST 7-Dance!	118.-

SICHERN SIE SICH € 2.750,-
MOBILITÄTSBONUS ¹⁾

Der Ford Kuga punktet nicht nur mit elegantem Design, hochwertigem Innenraum und cleveren Technologien. Mit seiner rein elektrischen Reichweite von bis zu 65 km* qualifiziert sich der Ford Kuga Plug-in-Hybrid auch für den E-Mobilitätsbonus und beweist hiermit Effizienz in jeder Hinsicht.

JETZT AB

€ 339,- mtl. bei Leasing²⁾

FORD KUGA PLUG-IN-HYBRID



Ford Kuga PHEV: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert 1,0 – 1,3 l/100 km | CO₂-Emission gewichtet kombiniert 22 – 29,6 g/km | Stromverbrauch: 14,6 – 15,6 kWh/100 km | Elektrische Reichweite: 57 – 65 km* (Prüfverfahren: WLTP)

AUTOHAUS STEYR-TABOR

Seifentruhe 2 - 4400 Steyr - 07252/85885

info@ford-steyr.at - www.ford-steyr.at

Symbolfoto | * Bei voller Aufladung. Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP). Es können bis zu 57 – 65 km Reichweite (beabsichtigter Zielwert nach WLTP) bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. 1) Stand 01/23. Beinhaltet Importeursanteil von brutto EUR 1.500 und staatliche Förderung in Höhe von EUR 1.250 für Privatpersonen. Weitere Informationen zur E-Mobilitätsförderung für Privatpersonen und Betriebe, der Antragsstellung sowie den Voraussetzungen finden Sie unter www.umweltfoerderung.at. 2) Berechnungsbeispiel am Modell Kuga PHEV Cool & Connect 5-Türer 2.5 PHEV 225 PS Auto: Barzahlungspreis € 40.462,05; Leasingentgeltvorauszahlung € 12.138,62; Laufzeit 36 Monate; 10.000 Kilometer / Jahr; Restwert € 20.265,16; monatliche Rate € 339,00; Sollzinssatz 5,48%; Effektivzinssatz 6,25%; Bearbeitungsgebühr (in monatlicher Rate enthalten) € 156,00; gesetzl. Vertragsgebühr € 243,43; zu zahlender Gesamtbetrag € 44.851,21; Gesamtkosten € 4.389,16. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freiblebendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

GEMEINSAME LÖSUNGEN?



Du liebst Herausforderungen und hast Teamgeist?

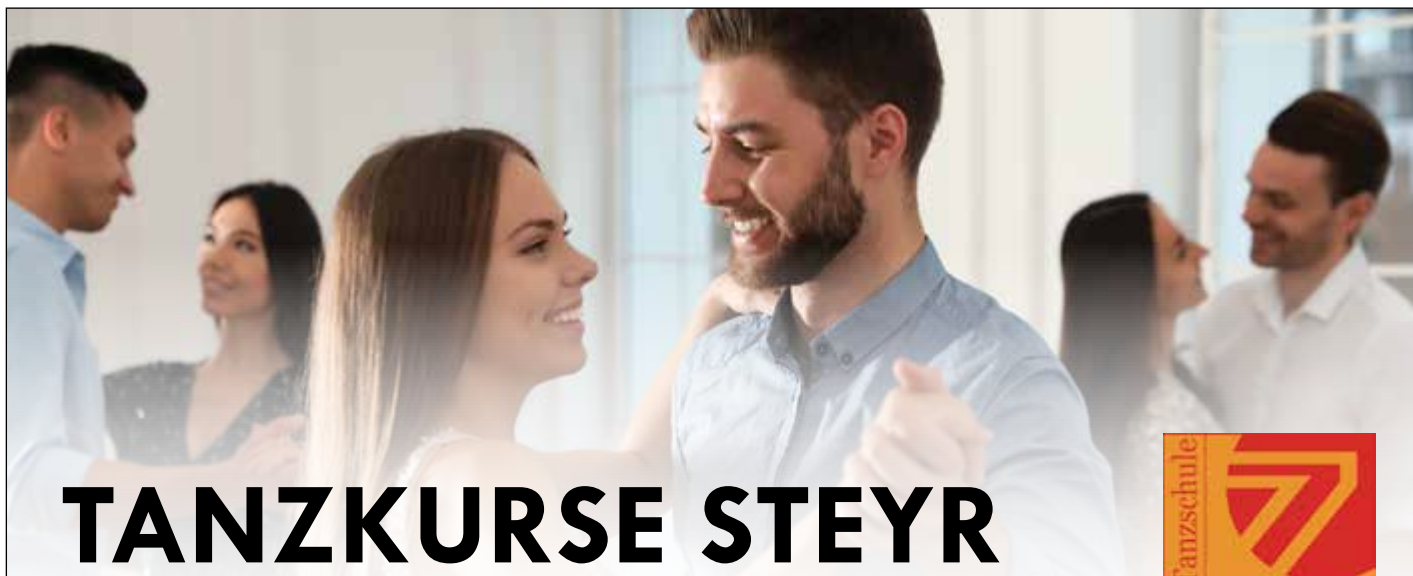
Du willst etwas greifbares, nutzbares, wirtschaftliches schaffen?

Starte Deine berufliche Zukunft in unserem Team von SpezialistInnen mit Standorten in Sierning, München und Stuttgart. Wir forschen und entwickeln für die Automobilindustrie, deren Zulieferer sowie für die Maschinenbau- und Elektronikindustrie. Wenn Du so wie wir von Technik begeistert bist, dann freuen wir uns über Deine Bewerbung bei Herrn Mag. Armin Pachinger unter bewerbung@bitter.at.

Bitter GmbH, Gewerbestraße 12, A-4522 Sierning | www.bitter.at



... von Technik begeistert!



TANZKURSE STEYR

Erwachsene Paare | Frühjahr 2023

Gesellschaftstanz Beginner Teil 1

Der Einstieg in Ihr Freizeitvergnügen! Von ChaChaCha bis Wiener Walzer erleben Sie bei uns wie viel Spaß Tanzen macht. In unseren Grundkursen erlernen Sie in angenehmer, lockerer Atmosphäre die Grundschriffe und ersten Figuren in den gängigsten Standard- und lateinamerikanischen Tänzen und dazu die Grundlagen im beliebten Allroundtanz Discofox.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
24.01.23	Di	18:15-19:45	8x	ST 7-Dance!	125.-
12.02.23	So	20:00-21:30	8x	ST 7-Dance!	125.-
13.04.23	Do	18:30-20:00	8x	ST 7-Dance!	125.-

Fox/Discofox Beginner

Der leicht zu erlernende Fox/Discofox darf bei Niemandem im Repertoire fehlen. Tanzbar zu nahezu jeder Musik und keinesfalls wie der Name vielleicht vermuten lässt, ausschließlich zu moderner Discomusik. Einfache Grundschriffe erleichtern den Einstieg und kaum ein anderer Tanz bietet soviel Spaß und Abwechslung.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
29.01.23	So	19:00-19:50	8x	ST 7-Dance!	78.-
30.01.23	Mo	20:00-20:50	8x	ST 7-Dance!	78.-
11.02.23	Sa	18:30-19:20	8x	ST 7-Dance!	78.-

Gesellschaftstanz Beginner Teil 2

Die perfekte Fortsetzung nach dem 1. Teil des Grundkurses! Neben neuen Figuren und Kombinationen in den Ihnen bereits bekannten Gesellschaftstänzen erlernen Sie auch neu die Tänze Samba und Tango. Darüber hinaus festigen Sie durch diesen Kurs Ihre im Teil 1 erworbenen Tanzkenntnisse. Nach diesem Kurs sind Sie trittsicher in den Tänzen Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Cha Cha Cha, Rumba, Samba, Jive, Discofox und Salsa.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
28.03.23	Di	18:15-19:45	8x	ST 7-Dance!	125.-
02.04.23	So	18:15-19:45	8x	ST 7-Dance!	125.-
23.04.23	So	20:00-21:30	8x	ST 7-Dance!	125.-

Salsa/Merengue Beginner

Heiße Rhythmen und karibisches Flair begleiten Sie in unseren Salsa/Merengue Kursen. Sie erlernen die Grundschriffe und ersten Figuren im kubanischen Nationaltanz "Salsa". Dazu auch die Basics im "Merengue". Gönnen Sie sich die Abwechslung und machen Sie mit uns einen kurzen Ausflug in die Karibik.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
12.02.23	So	17:00-17:50	8x	ST 7-Dance!	78.-
13.02.23	Mo	19:00-19:50	8x	ST 7-Dance!	78.-

Gesellschaftstanz Bronze

Wir bieten Ihnen mit Bronze die optimale Weiterführung nach den beiden Beginner-Kursen. Der Überstieg in diese Kursstufe ist direkt nach Abschluss des Grundkurses - Teil 2 alle 4 Wochen möglich. Ideal ist dieser Kurs auch zum Wiedereinstieg nach einer Tanzpause. In den bereits bekannten Tänzen erlernen Sie weitere Figuren und Schrittfolgen. Dazu erlernen Sie neu den Quickstep - den Champagner unter den Standardtänzen.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
21.01.23	Sa	19:30-21:00	8x	ST 7-Dance!	125.-
13.02.23	Mo	20:15-21:45	8x	ST 7-Dance!	125.-
15.02.23	Mi	20:15-21:45	8x	ST 7-Dance!	125.-

Boogie/Rock'n'Roll Beginner

In diesem Kurs erlernen Sie die Grundschriffe und ersten Figuren des Dauerbrenners Boogie / Rock'n'Roll, aufbauend auf den klassischen 6er-Schritt. Getanzt wird zu fetzigen Boogie- und Rock'n'Roll-Hits, die Sie lieben werden. Schon sehr früh werden Sie erkennen, wie viel Spaß Ihnen und Ihrem Partner dieser Tanz bereitet.

Kursstarts Frühjahr 2023

Beginn	Tag	Zeit	Dauer	Kursort	Beitrag
29.01.23	So	18:00-18:50	8x	ST 7-Dance!	78.-

Tipp: Weitere Kursstarts

Weitere Einstiegstermine aller Kurse sowie die weiterführenden Stufen finden Sie auf unserer Webseite www.7-dance.at. Des Weiteren finden Sie auch unsere Hochzeitstanzkurse bereits online.



Gönnen Sie sich etwas Gutes und nehmen Sie sich zwischendurch einmal eine kleine Auszeit!

Ein Besuch in den **salzräumen-steyr** unterstützt Sie bei Erschöpfungszuständen, Burn Out, Erkrankungen der Haut und der Gelenke. Sehr positive Ergebnisse können bei Erkrankungen der Atemwege erzielt werden. Dabei heben sich die Effekte der befeuchtenden Wirkung der Schleimhäute und der gesamten Atemwege, die verstärkte Durchblutung der Lunge, sowie die Unterstützung des Selbstreinigungsmechanismus, hervor.

Ein Besuch in den **salzräumen-steyr** dient als Vorbeugung, Erholung oder zur Regeneration.

Mehr Informationen finden Sie unter **www.salzraeume-steyr.at**

Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung.

salzräume-steyr, Sabine Wick
A-4407 Steyr / Gleink
Ennser Straße 54b,
0664 / 52 44 011, office@salzraeume-steyr.at



Wieder umständehalber! **130 Stück Infrarot-Heizungen zum 1/2 Preis**

Alle Paneele - 230 Volt Schuko Stecker,
benutzerfreundlich und völlig wartungsfrei!

Lungenschutz beginnt beim Heizen -
Infrarotwärme **reduziert die Staubbelastung!**

- 99% Energieeffizienz
 - dadurch der optimale Klimaschutz
 - in 2 Minuten volle Heizleistung
- zB: 70 m² Whg. ca. **€ 1,50 Stromkosten / Tag**

**DER EXPERTEN-TIPP: Infrarotheizungen
sind die neueste Art elektrisch zu Heizen
und auch ideal zum Kombinieren / Ergänzen!**



QR-Code fotografieren um
weitere Infos zu erhalten oder

0660 312 60 50

Stefan Roither anrufen
bzw. sparen@liwa.at



Wohnungs-
größen
zwischen
59 und 75m²

OPTIMALENERGIEHAUS MIT
**24 BARRIEREFREIEN UND
GEFÖRDERTEN MIETWOHNUNGEN**

HWB: 23,6 | Fertigstellung 2023

TERMINVEREINBARUNG

Alle Informationen zum Wohnprojekt IX
Tel. 07252 52 932-71

Styria
Gemeinnützige Steyrer Wohn- & Siedlungsgenossenschaft

Museum Arbeitswelt eröffnet mit neuer Ausstellung: **Future Food. Essen für die Welt von morgen**

Ein Zeltfestbesuch im Jahr 2050: Was wird auf dem Teller liegen – das gute alte Grillhendl, ein Tofu-Huhn oder Fleisch, das im Labor gezüchtet wurde? Oder wird der Teller leer bleiben, weil eine auf zehn Milliarden Menschen angewachsene Weltbevölkerung nicht mehr satt zu bekommen ist? Nach Abschluss der Umbauarbeiten im Museum Arbeitswelt ist **ab 17. Februar** die neue Ausstellung „Future Food. Essen für die Welt von morgen“ zu sehen. Die Schau konfrontiert Besucher:innen mit einer der größten Herausforderungen der Gegenwart: Wie kann das weltweite Ernährungssystem künftig gerechter, nachhaltiger und gesünder werden? In vier Kapiteln folgt man dem Weg der Lebensmittel vom Stall oder Feld bis auf den Tisch. Es geht um Themen wie globale Verteilungsgerechtigkeit, Ernährungssicherheit und ökologisch-nachhaltigen Konsum. Und natürlich geht es um das Essen als Erlebnis voller Genuss, das Identität und Gemeinschaft stiftet.

Future Food zeigt, dass die Zukunft der Welt-ernährung von politischen Weichenstellungen, aber auch von persönlichen Entscheidungen abhängen wird. Alle sind Teil eines globalen Ernährungssystems, das Milliarden satt macht, während es mehr als 800 Millionen Menschen hungern lässt. Hinzu kommen neue globale Herausforderungen durch die Konsequenzen des Klimawandels, schwindende Ressourcen und die zunehmende Marktmacht transnationaler Konzerne. In der neuen Ausstellung im Museum Arbeitswelt werden folgende Fragen diskutiert: Wie sieht die Zukunft unserer Ernährung aus? Braucht es neue Konzepte oder sogar eine Umkehr im Sinne eines „Weniger ist mehr“? Und: Wer könnte einen solchen Kurswechsel steuern?

Rundgang in vier Erlebniswelten

Die Besucher:innen folgen in vier Kapiteln dem Weg pflanzlicher und tierischer Lebensmittel vom Stall oder Feld bis auf den Teller.

Die einzelnen Etappen sind in realen Raumsituationen inszeniert: Man betritt die Ausstellung durch ein Zeltfest, in dem die Hinterlassenschaften einer Feier an die verzehrten Speisen erinnern. Der erste Ausstellungsraum ist als Gewächshaus gestaltet und hat die Produktion von Nahrungsmitteln zum Thema. Im zweiten Kapitel veranschaulicht ein Logistikzentrum die Ströme des globalen Handels und seine Konsequenzen. Der Rundgang führt danach in einen Supermarkt, der die Verbraucher:innen vor die Wahl stellt: Worauf kommt es beim Essen an – auf den Preis, auf den Geschmack, auf die Gesundheit oder auf die Nachhaltigkeit? Im letzten Ausstellungsraum werden die Auswirkungen des Konsums thematisiert und wie diese verbessert werden können.

Offizielle Eröffnung

Neben musealen Exponaten präsentiert Future Food interaktive Medien, Videoinstallationen, wissenschaftliche Prototypen sowie künstlerische Positionen. Nützliches Faktenwissen vermittelt die Ausstellung in anschaulichen Wandgrafiken. Historische Dokumente und Objekte erzählen von Ideen, die ihrer Zeit weit voraus waren, und von solchen, die an den Gesetzen des Marktes und den Gewohnheiten der Konsumenten scheiterten. Die Ausstellung ist vom renommierten Deutschen Hygiene Museum Dresden konzipiert und kuratiert worden. Sie ist barrierefrei gestaltet und bietet Informationen in Englisch, Einfacher Sprache, Deutscher Gebärdensprache sowie Tastobjekte mit akustischer Bildbeschreibung.

Die Eröffnungsfeier findet am **Do, 16. Februar, um 19 Uhr** im Museum, Wehrgrabengasse 7, statt. Interessierte werden ersucht, sich per Mail an anmeldung@museumarbeitswelt.at oder telefonisch unter 07252/77351 dafür anzumelden. Ab 17. Februar ist Future Food dann **mittwochs bis sonntags** zu sehen (Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro).



Das Veranstaltungszentrum im Museum Arbeitswelt an der Wehrgrabengasse ist neu gestaltet worden.

Veranstaltungszentrum umgebaut

Das Veranstaltungszentrum des Museum Arbeitswelt ist in den vergangenen sechs Monaten umfangreich umgebaut worden. Nachdem bei den Vorbereitungen für die Oö. Landesausstellung bereits erste Maßnahmen mit neuem Eingangsportal, Stiegenhaus, Brücke und Steg umgesetzt worden waren, hat man nun einen Personenlift, eine 270 Quadratmeter große Galerie für Empfänge sowie eine neue WC-Anlage im Obergeschoß errichtet. Ab Mitte Februar ist das Veranstaltungszentrum für Tagungen, Hochzeiten, Konzerte usw. wieder geöffnet. Buchungen sind ab sofort möglich: Tel. 07252/77351 oder office@museumarbeitswelt.at.

Förderung für Digitalisierungszentrum

Die Stadt fördert den Bau eines Digitalisierungszentrums im Obergeschoß des Museum Arbeitswelt mit 250.000 Euro (aufgeteilt in zwei Tranchen). Der Gemeinderat bewilligte diesen Betrag. Das Digitalisierungszentrum, ein gemeinsames Projekt mit der Fachhochschule Steyr, ermöglicht u. a. interdisziplinäre Forschung und ist Anlaufstelle für Unternehmen bei Fragen zur Digitalisierung. Es stärkt den Wirtschaftsstandort Steyr und hilft, neue Geschäftsfelder zu erschließen. Die Bauarbeiten sollen Mitte April abgeschlossen sein.



Die Ausstellung Future Food im Deutschen Hygiene Museum Dresden, wo sie auch konzipiert worden ist.

Die optimale Wohnwelt macht das Leben reicher

Eigentumswohnungen
im Gärtnerweg in Sierning



Gute Aussichten für Sie!



Symbolbilder ©: Simader GmbH, unsplash.com / iStockphoto

Ihr persönlicher Beratungstermin:

David Simader
0699 / 17 33 10 20
anfrage@simader-immo.at



SIMADER
Mit Liebe zum Eigenheim

www.simader-immo.at/sierning

Simader GmbH | Steyrer Straße 31/3 | 4501 Neuhofen/Krems | www.simader-immo.at

Wohnen mit mehr Komfort

In Sierning werden ab Ende 2024 insgesamt 28 schlüsselfertige Eigentumswohnungen übergeben.

Errichtet werden drei top ausgestattete Häuser mit je acht bis zehn Einheiten. Es wird unterschiedliche Wohnungstypen geben, von der Singlewohnung mit 54 m² bis zum Penthouse mit 108 m² Wohnfläche und traumhafter Dachterrasse. Das Bauvorhaben in der Gärtnerstraße befindet sich in naturnaher Lage. Aber auch Nahversorger und das Ortszentrum sind schnell erreichbar.



Optimale Lage mit Blick ins Grüne und Stadtnähe zu Steyr.

Die Stadtnähe zu Steyr und eine praktische Verkehrsanbindung machen die Lage zu einer beliebten Wohngegend, dies wird auch von Pendlern sehr geschätzt. Ein modernes Wohnkonzept mit Aufzug und Tiefgarage, in Niedrigenergiebauweise sowie eine zukunftsorientierte Energieversorgung mit Pelletheizung machen die Immobilien zu einer zukunftsorientierten Investition. Einige Interessenten möchten die großartige Möglichkeit als Kapitalanlage nutzen. Eine Vermietung bringt langfristiges Zusatzeinkommen.

Herr Simader bietet seinen Kunden unkomplizierten, kostenlosen Abwicklungsservice bei der Vermietung und steht persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Der Eigennutzung zu einem späteren Zeitpunkt steht nichts im Wege. Barrierefreiheit, hochwertige Ausstattung und die Toplage sorgen unter anderem für Wertbeständigkeit der Immobilie. Die Käufer planen auf Wunsch ihr zukünftiges Daheim nach eigenen Vorstellungen mit. Die Innenraumgestaltung kann im Vorfeld individuell an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

HWB_{ne}: 28kWh/m²a; GEE 0,72

SIMADER
Mit Liebe zum Eigenheim

KONTAKT www.simader-immo.at
anfrage@simader-immo.at
David Simader: 0699/17331020

28. Jänner Sa | 20 Uhr

Carlos Leitao & Ensemble ft. Sara Paixão: Die Nacht des Fado

Carlos Leitao hatte in Portugal längst den Ruf eines höchst talentierten Gitarristen, bis ihm mit seiner eigenen CD „Sala des Estar“ (Wohnzimmer) der endgültige Durchbruch als Fadista gelang. Im Zuge der aktuellen Europa-Tour begeistert er sein Publikum erneut mit seinem virtuos- en Gitarrenspiel. Als Sängerin stellt er die junge



Fadista Sara Paixão vor. Über die Jahre erarbeitete sich Paixão einen hervorragenden Ruf als Fado-Sängerin der alten Schule und trat auch schon im „Olymp“ der Szene, dem „Clube de Fado“ auf. Begleitet werden die beiden von Carlos' langjährigen Musiker-Kollegen – seinem kongenialen Bruder Henrique Leitao und dem großartigen Carlos Menezes.

5. Februar So | 14 und 16 Uhr

Herbert & Mimi: Allein daheim

Herbert und Mimi sind allein daheim. Und eigentlich sollten sie schlafen. Aber das Sandmännchen ist schon wieder fort. Um müde zu werden, spielen die beiden ein



Herbert und Mimi spielen ein Spiel, um müde zu werden. Aber ob das funktioniert?



Rauhnacht aus dem Ausseerland zählen zu den innovativsten und interessantesten Bands des Landes.

Spiel. Und dann noch ein Spiel. Und dabei entdecken sie die Freude des Gewinnens und das Leid des Verlierens. Und plötzlich ist nichts mehr so wie es sein sollte. Das totale Chaos. Doch mit Hilfe des Publikums richten sich Herbert und Mimi im Durcheinander so ein, dass die Welt wieder in Ordnung kommt.

10. Februar Fr | 20 Uhr

Jo Strauss: Das Schöne am Ende

Wenn sich einer wie Jo Strauss darum annimmt, dann ist das „Das Schöne am Ende“: philosophisch, melancholisch, morbide, wunderschön – und vor allem: verdammt lustig. Der Gewinner des Scharfrichterbeils und des Kufsteiner Salzfassls bringt ein Programm auf die Bühne, das es in dieser kontrastreichen Form noch nicht gab. In seinen Liedern beleuchtet er die Abgründe der menschlichen Psyche und erzählt Geschichten von gescheiterten Existenzen, Strizzis und mordlüsternen Kommissaren. Musikalisch wandelt er auf den Spuren von Tom Waits und Ludwig Hirsch. Sein Kabarett ist das eines Qualtingers oder Polts. Ein höchst unterhaltsames Kaleidoskop des schwarzen Humors.



11. Februar Sa | 20 Uhr

Rauhnacht: Geisterstund

Auch in ihrem neuen Programm „Geisterstund“ bleibt die Salzkammergut-Band Rauhnacht ihrem Stil treu. Der urtümliche Rauhnacht-Sound kommt facettenreich und intensiv daher, garniert mit manch schrägen Geschichten über die geheimnisvollen Nächte und tägliche Banalitäten. Manchmal lauert

das Dunkle nur einen Triangel-Schlag entfernt hinterm Eck, manchmal reitet das Glück auf der Maultrommel daher. In Raunächten ist alles möglich, im neuen Programm der gleichnamigen Partie ebenfalls. Geschmeidig geht's durchs Gespenstische.

17. Februar Fr | 20 Uhr

Clarence Spady & Neal Black Band: A life full of blues

In den 1990ern wurde Clarence Spady von der Chicago Tribune als „future of the blues“ gefeiert, für den Blues Grammy nominiert. Er tourte mehrere Jahre rund um den Globus. Sein Lebenswandel verhinderte jedoch die ganz große Karriere und er verschwand beinahe völlig von der musikalischen Bildfläche, um dann wie der berühmte „Phönix aus der Asche“ emporzusteigen. Gestärkt und vital stellte er sich seinem Leben und schaffte mit seinem dritten und aktuellen Spitzen-Blues-Album „Surrender“ aus dem Jahr 2021 ein beachtliches Comeback.

Begleitet wird er von Neal Black & The Healers. Neal Black aus San Antonio/Texas elektrisiert mit seiner Mischung aus Blues, Rock, Jazz und Roots Music seit über 30 Jahren sein Publikum auf der ganzen Welt. Er stand und steht mit unzähligen Blues-/Rock-Legenden auf der Bühne und im Studio.



Was?
Wann?
Wo?

Ausstellungen

Ganzjährig Do | 14–18 Uhr
oder gegen Voranmeldung per E-Mail

Berggasse 4

Karl-Mostböck-Archiv

Verein zur Förderung des Lebenswerks Karl Mostböck

Prof. Karl Mostböck hinterließ ein umfangreiches Lebenswerk aus einem Zeitraum von mehr als sechs Jahrzehnten.

Die Mitglieder des ehrenamtlichen Vereins übernahmen Ende November 2022 die Einrichtung des Ateliers von Karl Mostböck und bearbeiten den übernommenen Nachlass an Bildern, Büchern und Dokumenten des herausragenden österreichischen Künstlers. Eintritt frei.

Info: www.mostboeck-archiv.at,
karl@mostboeck-archiv.at



Der umfangreiche Nachlass Karl Mostböcks im Archiv an der Berggasse.

Ganzjährig Mo–So | 10–17 Uhr
ab 17. Februar Mi–Fr | 9–17 Uhr, Sa, So
und Feiertage | 10–17 Uhr

Museumssteg, Zwischenbrücken

Stollen der Erinnerung

Eingebettet in einen ehemaligen Luftschutzbunker, thematisiert der Stollen der Erinnerung die Geschichte Steyrs zur Zeit des Nationalsozialismus. Schauplatz ist der ab 1943 von KZ-Häftlingen errichtete Lambergstollen nahe dem Zusammenfluss von Enns und Steyr. Im Mittelpunkt der Schau stehen die Geschichte des KZ Steyr-Münichholz und

das Schicksal von tausenden Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern.

Info: www.museumarbeitswelt.at

Besichtigung: bis 16. Februar Mo–So 10–17 Uhr | Mo–Do nach Voranmeldung, Fr–So sind Karten direkt an der Museumskassa erhältlich. **Ab 17. Februar** sind Karten zu den Öffnungszeiten direkt an der Museumskassa erhältlich.

Anmeldung: bis 16. Februar während der Bürozeiten des Museums: Mo–Do | 8–16 Uhr, Tel. 77351-0; **ab 17. Februar** keine Anmeldung mehr nötig

Eintritt: 7 Euro pro Person (ermäßigt 5 Euro)

Ab 17. Februar

Mi–Fr | 9–17 Uhr,

Sa, So und Feiertage | 10–17 Uhr

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7

Future Food. Essen für die Welt von morgen

Ein Zeltfestbesuch im Jahr 2050: Was wird auf dem Teller liegen – das gute alte Grillhendl, ein Tofu-Huhn oder Fleisch, das im Labor gezüchtet wurde? Oder wird der Teller leer bleiben, weil eine auf zehn Milliarden Menschen angewachsene Weltbevölkerung schlicht nicht mehr satt zu bekommen ist?

Die neue Ausstellung konfrontiert Besucher:innen des Museums mit einer der größten Herausforderungen der Gegenwart: Wie kann das weltweite Ernährungssystem künftig gerechter, nachhaltiger und gesünder werden? In vier Kapiteln folgt man dem Weg unserer Lebensmittel vom Stall oder Feld bis auf den Tisch. Es geht um Themen wie globale Verteilungsgerechtigkeit, Ernährungssicherheit und ökologisch-nachhaltigen Konsum. Und natürlich geht es um das Essen als Erlebnis voller Genuss, das Identität und Gemeinschaft stiftet.

Besuch für Gruppen auf Anfrage auch Mo und Di möglich.

Info: www.museumarbeitswelt.at

Eintritt: 7 Euro pro Person (ermäßigt 5 Euro)

Ausstellungs-Eröffnung: Do, 16. Februar | 19 Uhr – **Anmeldung** erbeten unter Tel. 07252/77351 oder anmeldung@museumarbeitswelt.at

Bis 30. Juli Fr–So | 10–17 Uhr
ab 17. Februar Mi–Fr | 9–17 Uhr,

Sa, So und Feiertage | 10–17 Uhr

Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7

Bodies of Work

Moderne maschinelle Fertigung und industrielle, menschliche Arbeit sind in Österreichs letzter Donau-Schiffswerft eng miteinander verbunden. Katharina Gruzei begleitete dort über eineinhalb Jahre die Arbeitsprozesse und zeigt in ihrem dokumentarisch-künstlerischen Schaffen die ästhetische Zusammenarbeit zwischen Menschen und Maschine.

Info: www.museumarbeitswelt.at

Eintritt: 7 Euro pro Person (ermäßigt 5 Euro)

Bis 15. Februar

Mo, Di, Do | 8–16 Uhr, Mi, Fr | 8–12 Uhr

ausgenommen Feiertage

Rathausgalerie, 1. u. 2. OG, Stadtplatz 27

K.O.vid21 #6:

Bridging the Gap

Bei der sechsten K.O.vid21art Gruppenausstellung in der Rathausgalerie Steyr mit dem Thema „Bridging the Gap“ zeigen 32 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke zur Frage: Kann Kunst Spaltungen, Klüfte und Brüche in der Gesellschaft verbinden? Erstmals sind neben den Werken A5-Texte als erweiterte Informationsebene zu sehen. Ein tieferer Zugang zur Kunst und deren Schöpfer:innen ist somit möglich. Der Bogen der Künstler:innen spannt sich von Bayern über Vorarlberg nach Wien wie über England, Holland und den Iran. Im Bild unten „Manipulation 1“ von Evelyn Kreinecker.

Info: www.kovid21.art



„Manipulation 1“ von Evelyn Kreinecker

Führungen

Für alle unten angeführten Rundgänge gilt:

Anmeldung bis 12 Uhr am Führungstag im Tourismusverband Steyr, Tel. 07252/53229 erforderlich.

Kosten: 10 Euro | Kinder (6–14 Jahre) 5 Euro (mit oö. Familienkarte Kinder frei)

Jeden Do & Sa

18 Uhr

Treffpunkt beim Rathaus

Nachwächter-Rundgang mit Aufstieg auf den Stadtpfarrkirchenturm

Ein Nachwächter in alter Tracht mit Hellebarde und Laterne führt mit allerlei G'schichteln und Sagen durch das mittelalterliche Steyr – bis hinauf auf den Stadtpfarrkirchenturm.

21. Jänner

Sa | 14 Uhr

Weiterer Termin: 28. Jänner

Treffpunkt beim Rathaus

Steyr und der Adel

Die Teilnehmer begeben sich auf eine adelige Spurensuche durch die historische Altstadt und erfahren Geheimnisse über das Leben der zahlreichen Adelsgeschlechter in Steyr. Den Abschluss bildet der Besuch in den Prunkräumen von Schloss Lamberg, wo man Einblicke in die Familiengeschichte der

Grafen Lamberg und die Privatsammlung mit 12.000 Büchern in der Schlossbibliothek erhält.

21. Jänner Sa | 14 Uhr

Weiterer Termin: 11. Februar

Treffpunkt beim Rathaus

Steyr und seine Bürger

Die Guides begleiten die Teilnehmer durch die historische Altstadt zum Stadtmuseum Steyr im Innerberger Stadel, das anlässlich der Oö. Landesausstellung umfassend renoviert worden ist und heute zu den modernsten Stadtmuseen Österreichs zählt. Man hört spannende Geschichten über das aufstrebende Bürgertum sowie die große Bedeutung des Eisenhandels und die daraus resultierende Industrialisierung in der Region rund um Steyr.

18. Februar Sa | 14 Uhr

Weiterer Termin: 25. Februar

Treffpunkt beim Rathaus

Kleine Steyrer Stadtdetektive

Die Teilnehmer begeben sich als Geschichtsdetektive auf eine abenteuerliche und spannende Spurensuche durch fast 1000 Jahre Steyrer Geschichte. Bei dieser Stadtführung durch die Altstadt werden die Kinder im Alter



von 6 bis 14 Jahren selbst zu kleinen Entdeckerinnen und Entdeckern. Wer mit offenen Augen durch die verwinkelten Gässchen geht und sich die Fassaden der zahlreichen Bürgerhäuser genauer ansieht, kann viel entdecken!

Veranstaltungen

20. und 21. Jänner

Fr | 13–17 Uhr und Sa | 8–12 Uhr

HTL, Schlüsselhofgasse 63

Tag der offenen Tür

Die Höhere Technische Bundeslehranstalt lädt zu Tagen der offenen Tür ein. Dabei werden den Besuchern Einblicke in die folgenden Ausbildungsmöglichkeiten geboten: Art & Design, Elektronik, Informationstechnologie, Maschinenbau, Mechatronik. **Informationen** zu Schnuppertagen unter www.htl-steyr.ac.at.

22. Jänner So | 15–17 Uhr

Gasthaus Zöchling, Schuhmeierstraße 2

Kinderfasching

der Kinderfreunde Region Steyr-Kirchdorf. Lustige Sing-, Kreis- und Tanzspiele werden keine Langeweile aufkommen lassen und machen diesen Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und ihre Familien. Dieses Mal wird es auch eine Tombola mit großartigen Preisen geben.



Lustige Kreis- und Tanzspiele begeistern beim Kinderfasching der Kinderfreunde Region Steyr-Kirchdorf.

24. Jänner Di | 19.30 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Bakterien, Viren und Pilze – einfach nur gefährlich?

Mag. Dr. Alexander Zeilner, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Innere Medizin und Humanbiologe im ganzheitlich orientierten Therapiezentrum VitaLogikum in Aschach an der Steyr referiert über die Vielfalt der Mikroorganismen, mit denen man täglich konfrontiert ist. Doch sind diese ausschließlich gefährlich für uns und machen automatisch krank?

Kosten: 8 Euro Vorverkauf, 10 Euro Abendkassa

Anmeldung: www.dioezese-linz.at

4. Februar Sa | 14–17 Uhr

Mehrzweckhalle, Wehrgrabengasse 20

Kinderfasching

der Kinderfreunde und Roten Falken Wehrgraben. Für ausgelassene Stimmung sorgen lustige Kreisspiele mit Musik. Auch der Kasperl hat sein Kommen angesagt. Süße Krapfen und Getränke wird es ebenfalls geben.

8. Februar Mi | 15 Uhr

Amtsgebäude Reithoffer, Festsaal

Kasperltheater „Wo sind die Faschingskrapfen geblieben?“

Weil der Kasperl so gerne Faschingskrapfen isst, will der Onkel Gust welche backen. Als die ersten Krapfen fertig sind, stellt sie der Kasperl auf das Fensterbrett. Plötzlich sind ein paar Krapfen, wie vom Erdboden ver-

schluckt, weg.

Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren.

Karten sind zu EUR 6,50 in allen oberösterreichischen Raiffeisenbanken sowie als print@home-Tickets auf www.oeticket.com erhältlich.

11. Februar Sa | 9–12 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Achtsamkeit und Entspannung – Sinn im Augenblick

Im Alltag, in der Arbeit, ist man vor allem nach außen orientiert. Vielleicht ist auch die eigene Lebendigkeit verloren gegangen und etwas ist ins Stocken geraten. Um etwas zu verändern, können Achtsamkeit und Entspannung helfen, in fordernden Phasen im Gleichgewicht zu bleiben.

Birgit Jell (Dipl. Body & Vitaltrainerin) richtet sich mit ihrem Workshop vor allem an Frauen, die sich Raum und Zeit für sich nehmen wollen. Mit einfachen Methoden erfährt man, wie Veränderung über Achtsamkeit und Entspannung möglich wird, und wie z.B. körperliche und mentale Übungen (u.a. Imagination und Meditation, Progressive Muskelentspannung) Wege und Strategien zur eigenen Selbstregulation fördern. Die Teilnehmerinnen erwartet ein kurzer Vortrag zum Thema, es werden praktische Anregungen für den Alltag gezeigt.

Karten: 47 Euro, **Anmeldung** bis 7. Februar.



12. Februar So | 10.45–12 Uhr

Weiterer Termin: 12. März

Evangelische Kirche, Bahnhofstraße 20

Bücherfundgrube der evangelischen Kirche

Im Gemeindesaal der Kirche ist jeden zweiten Sonntag im Monat die Bücherfundgrube geöffnet.



14. Februar Di | 19.30 Uhr

Dominikanerhaus, Grünmarkt 1

Multimediashow Abenteuer Island

Der Fotograf und Abenteurer **Wolfgang**

Kunstmann führt in seiner neuen Live-Film- und Fotoshow, unterteilt mit landestypischer Musik, zu Naturwundern, atemberaubenden Landschaften, einer ungeahnten Flora und Fauna und zu Menschen, die größtenteils noch an Elfen und Trolle glauben. Mit einem Allrad erkundete er wildes Hochland und abgelegene Fjorde, und von Rundflügen mit einer Cessna und mittels Drohne sind fantastische Luftaufnahmen entstanden.

Karten: 14 Euro Vorverkauf, 16 Euro Abendkassa

▶ 17. Februar Fr | 16.30 Uhr

**Nachwächter-Dine-around
im Schwechaterhof**

Zwei Nachwächter in alter Tracht mit Hellebarde, Horn und Laterne erwarten die Teilnehmer mit dem berühmten Nachwächterlied „Alle meine lieb'n Herrn und Frauen, lasst Euch sag'n ...“ und begleiten sie zu ganz speziellen Überraschungsorten: Begrüßungssekt im Nachwächter-Restaurant, Aufstieg auf den Stadtpfarrkirchenturm, Vorspeise im Steyrer Krippel, „Steyrdorf-Suppe“ bei Kerschenstein im Michaelerkeller, Hauptspeise und Dessert im Nachwächter-Restaurant. Dauer: ca. 3,5 Stunden; bequeme Kleidung und Schuhe erforderlich. **Preis:** 79 Euro p. P., inkl. aller Eintritte, 1–2 Nachwächter:innen, Laterne zum Mitnehmen, mittelalterliche Musiker, Sekt, 4-gängiges Dine-around-Menü; Kinder bis 3 Jahre kostenlos, Kinder von 3 bis 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Anmeldung beim Tourismusverband im Rathaus unter Tel. 07252/53229 bis spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin erforderlich (begrenzte Teilnehmerplätze).

Vorschau

1. März Mi | 19.30 Uhr

Stadttheater Steyr, Volksstraße 5

Vom Broadway zum Westend

Bei dieser musikalischen Reise um die Welt nehmen die Sängerinnen und Sänger das Publikum singend, tanzend und steppend im Flugzeug mit nach New York, Paris, Wien, London, Rio und Afrika.



© Werner Redl

Karten: Stadtservice Rathaus; Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren), auf www.oeticket.com sowie an der Abendkasse

2. März Do | 19.30 Uhr

Stadttheater Steyr, Volksstraße 5

Die Physiker

Komödie von Friedrich Dürrenmatt. In einem beschaulichen Schweizer Sanatorium werden zwei Krankenschwestern ermordet, angeblich von Patienten erdrosselt. Auf den ersten Blick erscheinen die Verdächtigen recht

harmlos: Der eine hält sich für Albert Einstein, der andere für Sir Isaac Newton und dem dritten, Johann Wilhelm Möbius, erscheint König Salomon. Doch unter dem geschärften Blick des mit dem Fall betrauten Inspektors Voß offenbart sich immer deutlicher, dass hier nichts so ist, wie es den Anschein hat.

Karten zu 25,50/21/16/14,50 sind im Stadtservice im Rathaus (Tel. 07252/575-800), in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken in ganz Österreich (zzgl. Gebühren), auf www.oeticket.com sowie an der Abendkasse erhältlich.

3. März Fr | 20 Uhr

Stadttheater Steyr, Volksstraße 5

The Spirit of Freddie Mercury

Tribute für den schillernden Champion der Musikgeschichte.

Karten: Stadtservice Rathaus, Ö-Ticket Vorverkaufsstellen, www.oeticket.com sowie direkt bei Schröder Konzerte, Tel. 0732/221523, Webshop: www.kdschroeder.at



© Nikola Mazihrada

Ausklang der närrischen Zeit mit Faschingverbrennen

© Peter Kainrath

Nach einer alten Tradition wird auch heuer wieder auf dem Stadtplatz symbolisch der Fasching verbrannt – in Form einer Strohpuppe.

Mit dem symbolischen Verbrennen des Faschings auf dem **Steyrer Stadtplatz** endet heuer am **21. Februar** um 17.30 Uhr die Faschingszeit. Spektakulär wird gemäß einer uralten Tradition eine Strohpuppe verbrannt.

**Das detaillierte Programm am
Faschingdienstag auf dem Stadtplatz**

14.30–15.30 Uhr: Schüler:innen der BAfEP entführen die jüngsten Gäste auf vielfältige Art und Weise in die Welt der Musik sowie des Tanzes. Mit einer Mischung aus alten Kinderliedern, traditionellen Tänzen und aktuellen Stücken sind an diesem Tag Spiel und Spaß garantiert. Außerdem werden köstliche Faschingskrapfen verteilt.

15.30–16.15 Uhr: Musik mit dem Duo „Take Two“ – von Rock bis Polka, von Queen bis Gabalier. Die Musiker sorgen mit Showeinlagen, Tanzspielen, Polonaisen und Medleys für Unterhaltung und gute Stimmung.

16.15–17 Uhr: Zaubershow von und mit Helmut Gröbl. Im Alter von neun Jahren durfte Helmut Gröbl zum ersten Mal einen Zau-

ber live erleben. Er war sofort begeistert und startete wie viele seiner Kolleg:innen mit einem „kleinen“ Zauberkoffer. Mittlerweile zählt er seit Jahren zum Team der „Steyrer Zauberfreunde“. Das Publikum auf dem Stadtplatz wird er mit seinen Tricks begeistern und mit Magie zum Staunen bringen.

17–17.30 Uhr: Musik mit dem Duo „Take Two“

17.30 Uhr: Feuriger Faschingausklang mit dem Löschzug I der Freiwilligen Feuerwehr Steyr



© Adobe Stock | Sunny studio

LIEB KLAVIER



n1 Stimmung
n2 Service
n3 Reparatur
n4 Beratung

Andreas Lieb

Klaviermacher

Erwin-Puschmann-Straße 43

4400 Steyr

0660/662 06 69

info@liebklavier.at

liebklavier.at

**EIN SCHNITT
DER SICH
GEWA-
SCHEN
HAT.**

Jetzt **gratis Haarwäsche**
zu jedem Kurzhaarschnitt*.

KLIPP Preis
Kurzhaarschnitt
23,80
inkl. **GRATIS**
Haarwäsche**

*Klassischer Männerhaarschnitt
mit Nacken und Ohren frei,
auch für Damen gültig.

**Aktion gültig von:
9.1.–4.2.2023.

**FRISEURBESUCH
OHNE TERMIN!**
www.klipp.at

KLIPP
UNSER FRISÖR

VITERMA ZAUBERT
AUS IHREM ALTEN BAD
IHR NEUES
WOHLFÜHLBAD!



Jetzt
Beratertermin
vereinbaren


viterma
zaubert Wohlfühlbäder

- ✦ Zuverlässige Renovierung in max. 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team
- ✦ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ✦ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien



Ihr Fachbetrieb in Oberösterreich
Infos & Beratertermin: Tel. 0676 977 22 03
www.viterma.com

Elektroarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerfirmen umgesetzt.



DIE GWG DER STADT STEYR

Unser Anliegen ist Ihre Zufriedenheit.

GWG steht für 70 Jahre Kompetenz in den Bereichen Wohnen, Bauen und Dienstleistungen rund um die Immobilie.

Bei einem Bestand von rund 7000 Mietwohnungen im Raum Steyr finden wir den für Ihre Bedürfnisse passenden und leistbaren Wohn(t)raum. **Wir sind für Sie da!**

Ihre Ansprechpartner:

Eveline Danmayr, Tel.: 07252 574-102

Alexander Doriath, Tel.: 07252 574-103



Färbergasse 7, 4400 Steyr | office@gwg-steyr.at | www.gwg-steyr.at

Experten-Tipp: „Ja“ zu Glasfaser

5G ist doch schnell genug, denken viele. Warum man sich trotzdem einen 100 % echten Glasfaser-Anschluss fürs eigene Haus oder die Wohnung sichern soll, zeigen Erfahrungen aus Gemeinden, wo schon ausgebaut wurde. Johannes Pressl, Bürgermeister von Ardagger im Mostviertel und neuerdings auch NÖ. Gemeindebundpräsident sagt: „Glasfaser ist – so wie Strom, Wasser, Kanal oder eine Straße – für das Haus der Zukunft unbedingt notwendig.“

In seiner Gemeinde wurde bereits ausgebaut und das war für alle leistbar und macht jetzt Homeoffice oder Gaming und auch Streaming ultraschnell möglich.

„Bis zu 1.000 Mbit/Sek. bieten die Anbieter in Ardagger aktuell – das Glasfasernetz kann aber noch schneller.“ sagt Bürgermeister Johannes Pressl.

Bringt in Zukunft viele Vorteile

Vergleichbar ist dies mit dem Viertelefon und den heutigen Smartphones. Vor ein paar Jahren hätte sich kaum jemand gedacht, dass man mit einem Festnetzanschluss im Jahr 2023 „alt“ aussieht.

Damals in puncto Erreichbarkeit völlig ausreichend, wäre es für heutige Anforderungen unvorstellbar. Alleine in den Bereichen Information, Komfort und Alltags-Technologien, wie Apps über deren Zugang wie selbstverständlich Bezahlvorgänge, Handyparken, Bestellungen u.v.m. im Alltag abgewickelt wird, hätte man mit der traditionellen Technik den

Anschluss klar verpasst. Ungefähr so sieht der Wandel auch im Internetbereich in den nächsten Jahren aus. Nur, dass sich dieser noch deutlich rascher vollziehen wird. Die technologischen Sprünge und Weiterentwicklungen verlaufen immer schneller. Um selbst im Beruf mithalten zu können und vor allem jüngeren Familienmitgliedern nicht die Chance zu nehmen mitzuhalten, gilt es, sich jetzt für die Glasfaser zu entscheiden.

Wert und Vorsprung sichern

Wer für sich und seine Familie vorausdenkt, sichert sich jetzt einen Glasfaser-Anschluss.

Neben einer deutlichen Wertsteigerung der eigenen Immobilie, profitiert man außerdem von zahlreichen Vorteilen.

Homeoffice, Homeschooling, Gaming und Streamen sind endlich ohne Unterbrechung, glasklar und in High Speed Geschwindigkeit möglich.

Lassen Sie sich von Experten beraten: help@lilaconnect.at

LILA
CONNECT

100 % ECHTE Glasfaser

Direkt bis ins Haus bzw. in die Wohnung

Superschneller Upload & Download

Garantierte Bandbreite

Spare Dir Energie und Kosten

Keine Strahlung

Steigere den Wert Deiner Immobilie

Jetzt informieren unter
Tel.: 0800 300061

GlasfaserDirekt? LILACONNECT.AT

VX Fiber GmbH, Am Belvedere 8, 1100 Wien
*Weitere Einzelheiten / AGBs unter:
www.lilaconnect.at/terms-and-conditions
Das STEYR FUN Angebot gilt für alle Bestellungen während der Vorvermarktungszeit für Deine gesamte Vertragslaufzeit.



EARLY-BIRD

500 Mbit/s
UPLOAD & DOWNLOAD

29⁹⁹€
pro Monat

ab dem 13. Monat 39⁹⁹€
24 Monate Laufzeit
99 € Einrichtungsgebühr

Jetzt Verfügbarkeit prüfen auf:
www.lilaconnect.at

www.steyr-fun.at

Kommunalbetriebe setzen auf Elektromobilität

Der Fuhrpark der Kommunalbetriebe Steyr (KBS) wurde wieder um zwei Elektro-Kleintransporter erweitert: Mit dem Opel Vivaro Enjoy und einer Reichweite von etwa 430 Kilometern sind nun auch die Mitarbeiter des Straßendienstes bestens gerüstet, um im gesamten Stadtgebiet für Sauberkeit zu sorgen. Der neue Fiat Ducato wird ebenfalls im Bereich der Straßenreinigung eingesetzt, aber auch bei der Müllentsorgung, für Transportdienstleistungen und Fahrten im Zuge von handwerklichen Arbeiten getestet, um Erfahrungen mit dem tatsächlichen Stromverbrauch zu sammeln. Beide Fahrzeuge sind Ersatzbeschaffungen für alte Dieselmodelle, die aufgrund ihres Zustandes ausgeschieden worden sind.

Die neuen Fahrzeuge der KBS-Flotte – im Bild Kommunalbetriebe-Chefin Doris Klein mit KBS-Werkstättenleiter Andreas Krug (links) und Josef Wahl-Forster, dem Leiter des KBS-Fuhrparks.



© Magistrat Steyr | Presse

Karton wird aus Holz gewonnen ...

Wer fängt bei dieser Zeile nicht sofort an, die Melodie einer Werbung zu summen, die vor etwa 15 Jahren auf der Bildschirmfläche erschien? Doch muss man bei der Papierherstellung immer auf Primär-Rohstoffe, sprich Holz, zurückgreifen? Grundsätzlich nicht, denn Altpapier und Kartonaugen können sehr gut recycelt werden.

Ein paar Zahlen und Fakten

Im Schnitt sammelt jeder Österreicher etwa 73 Kilogramm Altpapier pro Jahr, Kartonaugen und Pappe – das entspricht ungefähr 600.000 Tonnen Altpapier. Von dieser Menge können rund 84 Prozent recycelt werden. Durch die Herstellung von Recyclingpapier kann eine Menge Energie eingespart werden. Immerhin stößt die Produktion von Frischfaserpapier um einiges mehr CO₂ aus.

Kann man Papier unendlich oft recyceln?

Papier besteht aus Fasern, die ganz am Anfang noch sehr lang sind. Durch ihre Länge können sie gut ineinander verflochten wer-

den, wodurch große Beständigkeit und Reißfestigkeit entstehen. Die Fasern werden jedoch durch wiederkehrende Recyclingprozesse immer kürzer. Die Reißfestigkeit sinkt dadurch – z. B. Vergleich zwischen Zeitungspapier und Karton. Zeitungspapier kann man wesentlich leichter zerreißen als einen Karton. Ein letzter Schritt vor dem Ableben einer Papierfaser ist die Herstellung von Hygienepapier, wie Taschentücher, Küchenrolle oder WC-Papier. Weil danach die Papierfasern sehr kurz sind, können sie nicht mehr für das Recycling verwendet werden – deswegen entsorgt man sie im Restmüll oder in der Toilette. Zweiteres gilt übrigens **nicht für Feuchttücher** – diese sind unbedingt im Restmüll zu entsorgen! **Insgesamt können Papierfasern bis zu sechs Mal recycelt werden.**

Wohin gehören eigentlich ...

■ **... große Kartons und Schachteln?** Die Mitarbeiter der Stadtbetriebe Steyr (SBS) bitten darum, diese ins Altschuttzentrum zu bringen. Große Kartons und

Abfallwirtschaftliches



Schachteln verursachen immer wieder Überfüllungen bei den öffentlichen Sammelstellen. Kleine Schachteln kann man bei den öffentlichen Sammelstellen entsorgen – bitte falten oder zerreißen Sie diese, damit Überfüllungen vermieden werden und weitere Personen nach Ihnen noch entsorgen können.

- **... verschmutzte Kartons?** Kleine Ölflecken (z. B. auf Pizzaschachteln) schaden im Recyclingprozess nicht. Kleben allerdings Essensreste auf dem Karton oder ist er durch viel Öl richtig aufgeweicht, wird er im Restmüll entsorgt!
- **... Getränkekartons (auch bekannt als Tetrapaks)?** Diese gehören in die gelbe Tonne. Auch wenn sie sich außen oft wie ein Karton anfühlen, haben sie innen trotzdem eine Kunststoffbeschichtung.
- **... Rechnungen, die auf Thermopapier gedruckt sind?** Tatsächlich gehören diese in den Restmüll.
- **... Papierhandtücher, Taschentücher, Küchenrolle usw.?** Bitte im Restmüll entsorgen, da sie nicht mehr recycelt werden können.



Katharina Freiberger und Dominik Tischlinger von der Abfallberatung der Stadtbetriebe Steyr geben Tipps zur richtigen Entsorgung aller Arten von Papier.

©SBS | Abfallberatung



2023



endlich – nichtrauchen

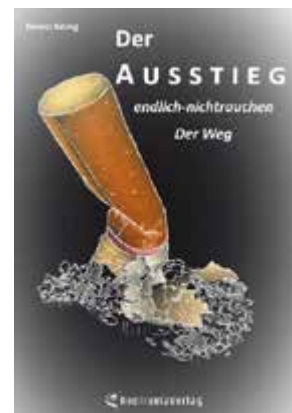
damit Ihr Vorsatz endlich real wird! *Bestseller-Autor Ernest König begleitet Sie persönlich!*



Sichern Sie sich gleich Ihren
€ 50,- Gutschein
durch Reservierung Ihres
Termins unter
0664 734 094

KING Laser Methode

- sicher
- schmerzfrei
- nur 1 Sitzung
- hohe Erfolgsquote
- **mit Absicherung:**
bei Rückfall innerhalb ½ Jahres
erhalten Sie **KOSTENLOSE**
Wiederholungen



Das Bestseller Buch
erhalten Sie
GRATIS
bei ihrem Termin als
Begleitung ihres
erfolgreichen
Raucher-Ausstiegs

Gleich in Ihrer Nähe: *nutzen Sie sofort die Möglichkeit, nur wenige Termine frei!!!*

Apotheke 4460 Losenstein, Eisenstraße 101

Donnerstag, 16. Februar 2023

Apotheke 3352 St. Peter/Au, Betriebsgebiet-West 5

Donnerstag, 23. Februar 2023

Termin sofort sichern ausschließlich unter:

0664 734 094 98

Sechs neue E-Tankstellenplätze im Stadtgut



© TIC Steyr

Seit kurzem stehen den Mietern im Steyrer Technology & Innovation Center (TIC) sechs Elektro-Tankstellenplätze zur Verfügung. Vier der E-Tankstellen sind bereits fix an Unternehmen vermietet. Die restlichen zwei sind TIC-Mieterinnen und -Mietern vorbehalten, die mit einer sogenannten RFID-Karte flexibel tanken wollen ohne Anspruch auf eine Parkplatzdauerntzung. „Um am Puls der Zeit zu bleiben, ist eine E-Tankstelle unumgänglich. Wir freuen uns, den Service einer E-Tankstelle nun anbieten zu können und damit die Attraktivität des Arbeitsstandortes TIC und Stadtgut zu erhöhen“, sagt TIC-Geschäftsführerin Daniela Zeiner.

TIC-Geschäftsführerin Daniela Zeiner präsentiert die neuen E-Ladestationen.

Die Stadtbetriebe Steyr GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Steyr, das im kommunalen Dienstleistungsbereich tätig ist. Als moderner Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Steyr in den Bereichen Verkehr, Trinkwasser- & Energieversorger, Abfallmanagement, Freizeitgestaltung und Bestattung sind uns Qualität, Umweltbewusstsein und Sicherheit besonders wichtig! Wir suchen zum Eintritt März 2023 eine/einen



Technikerin/Techniker für den Bereich Gas und Wasser

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollzeitbeschäftigung, ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt. Die Einstufung erfolgt gem. den gehaltsgesetzlichen Bestimmungen in die Funktionslaufbahn 14.5 und das Bruttogehalt beträgt auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung mindestens – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten – brutto 3.064,- Euro pro Monat.

Ihre Aufgaben:

- Rohrleitungsbau in der Gas- und Wasserversorgung einschließlich der damit verbundenen versorgungstechnischen Anlagenteile (Bauleitung und teilweise Projektierung)
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Kommunikation mit internen und externen Partnern bzw. Kunden
- Unterstützung & kontinuierliche Verbesserung bei der Entwicklung von Prozessen
- Betreuung/Bearbeitung des Leitungsinformationssystems (LIS)
- Planmanagement (Führung des Gas- und Wasserleitungskatasters)
- Technische Anlagenbetreuung

Womit Sie uns begeistern:

- Abgeschlossene technische Ausbildung an einer HTL / HTL FS (Maschinenbau, Mechatronik, ...)
- Erfahrung Gas-Netzbetrieb und Wasserversorgung sowie im Qualitätsmanagement wünschenswert
- Gute MS-Office-Kenntnisse

- Erfahrung in der Mitarbeiterführung wünschenswert
- Technische Grundkenntnisse Gasleitungs- und -anlagenbau
- Grundkenntnisse ÖVGW – Richtlinien und Normen Gas- und Wasserleitungsbau
- Fähigkeit, im Team zu arbeiten und Teamentscheidungen zu akzeptieren
- Hohes Maß an Eigenverantwortung, Organisations- und Kommunikationsgeschick
- Lösungsorientierte Arbeitsweise, belastbar, analytisch denkend
- CAD Kenntnisse wünschenswert (AutoCAD)
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse
- Entsprechendes Auftreten bei Verhandlungen mit Firmen und Behörden
- Ablegung der Dienstprüfung nach Dienstprüfungsverordnung
- Führerschein der Klasse B
- Bereitschaft für ständige Weiterbildung in den Bereichen
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Wir bieten:

- Angenehmes Betriebsklima und eine fundierte Einschulung
- Regelmäßige Arbeitszeit im Rahmen einer 40-Stunden-Woche
- Flexible Gestaltungsmöglichkeit der Arbeitszeit im Rahmen der Gleitzeit
- Mittwoch und Freitag ab 12 Uhr dienstfrei
- Kein Wochenenddienst
- Essenzuschuss für die Kantine
- Exzellente Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Bushaltestelle direkt beim Arbeitsplatz)

- Einen krisensicheren ganzjährigen Arbeitsplatz
- Betriebsinterne Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sommerbetreuung für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren
- Zuzahlung des Arbeitgebers zu einer Krankenzusatzversicherung
- Betriebliche Gesundheitsvorsorge ist uns sehr wichtig (Betriebsarzt, Workshops, ...)
- Freizeitaktivitäten im Rahmen des Betriebssports
- Betriebsrats-Benefits, auch für Familienmitglieder

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogrammes für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Frauen besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte unter Verwendung der in den Stadtbetrieben Steyr aufgelegten Bewerbungsbögen **bis 31. Jänner 2023** an die Stadtbetriebe Steyr GmbH, Ennser Straße 10, 4400 Steyr, office@stadtbetriebe.at bzw. personalverwaltung@steyr.gv.at. Weiters kann der Bewerbungsbogen auch unter www.stadtbetriebe.at heruntergeladen werden.

Für **Auskünfte** betreffend die **Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an Josef Breyer unter Tel. 07252/899-209 bzw. Markus Winter unter Tel. 07252/899-210, für **Auskünfte** betreffend die **Einstellung** und **Entlohnung**, wenden Sie sich bitte an die Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Hans Greinöcker (07252/575-220).

Stellen- ausschreibungen

Lehrstellen

Beim **Magistrat Steyr** werden ab September 2023 nachstehend angeführte Lehrstellen angeboten:

Archiv-, Bibliotheks- und Informations-Assistent:in

Die Lehrlingsentschädigung beträgt im ersten Lehrjahr 643,30 Euro.

Lehrberufsbedingte Voraussetzungen:

Interesse für Bücher, alte Schriften und Interesse an der österreichischen Geschichte, Freude an der Arbeit mit Computer und Scanner und Genauigkeit bei der Übertragung von Daten in EDV-Programme – Lehrzeit 3 Jahre.

Bürokauffrau/Bürokaufmann

Die Lehrlingsentschädigung beträgt im ersten Lehrjahr 734,10 Euro.

Lehrberufsbedingte Voraussetzungen:

Fähigkeit zu organisieren, Freude an der Arbeit mit Computer – Lehrzeit 3 Jahre.

Bautechnische Assistenz bzw. bautechnische:r Zeichner:in

Die Lehrlingsentschädigung beträgt im ersten Lehrjahr 805,90 Euro.

Lehrberufsbedingte Voraussetzungen:

Freude zum Anfertigen von Skizzen und Zeichnungen sowie Vermessen von Gebäuden und Bauteilen und damit verbundene Außendiensttätigkeit, Freude an der Arbeit mit Computer – Lehrzeit 3 Jahre.

Bei den **KBS** wird ab September 2023 nachstehend angeführte Lehrstelle angeboten:

Garten- und Grünflächengestalter:in mit Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei

Die Lehrlingsentschädigung beträgt im ersten Lehrjahr 591,40 Euro.

Lehrberufsbedingte Voraussetzungen:

Freude an der Arbeit im Freien, Liebe zu Pflanzen und der Natur, Witterungsunempfindlichkeit, Unempfindlichkeit im Umgang mit Düngemittel und Schädlingsbekämpfungsmittel, körperliche Belastbarkeit und physische Ausdauer – Lehrzeit 3 Jahre

Kindergärten

Pädagogische Fachkräfte für Kindergärten

Teil- bzw. Vollbeschäftigung, Mindestbruttogehalt bei Vollbeschäftigung in Entlohnungsgruppe KBP: 2.690,30 Euro pro Monat.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung an einer Bildungsanstalt für Elementarpädagogik oder Diplomprüfung an einem Kolleg für Elementarpädagogik

Anforderungsprofil:

- Fähigkeit und Bereitschaft zur situationsgerechten Beratung von Eltern und Erziehungsberechtigten
- Besondere Kenntnisse berufsrechtlicher Grundlagen vor allem in den Bereichen Sicherheit, Hygiene und Erste Hilfe



© Adobe Stock

Bewerbungen werden bis **24. Februar 2023, 12.00 Uhr**, entgegengenommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **unter Anschluss des Abschlusszeugnisses der 8. Schulstufe und des Halbjahreszeugnisses der 9. Schulstufe** ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222 bzw. an personalverwaltung@steyr.gv.at

Bewerbungen werden **laufend** entgegengenommen. Für **Auskünfte** betreffend die **Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Fachabteilung für Kindergärten und Horte, Mag. Elke Heinzreiter, Tel. 07252/575-399, für **Auskünfte** betreffend die **Einstellung** und die **Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung, Tel. 07252/575-224.

Schulärztin/Schularzt

Bezahlung nach Honorarempfehlung der Oö. Landesregierung für im Gesundheitsdienst mitwirkende Beratungsärzte. Zusätzliche ärztliche Leistungen werden gesondert vergütet.

Aufgaben u.a.:

- Durchführung der für Schüler:innen vorgeschriebenen jährlichen Untersuchungen

Voraussetzungen:

- Anerkennung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin oder zur Fachärztin/zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Alten- und Pflegeheime Steyr

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 15: 3.266,20 Euro bei Vollbeschäftigung

Pflegefachassistent:in

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 18: 2.725,30 Euro bei Vollbeschäftigung

Fach-Sozialbetreuer:in „A“ bzw. „BA“

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 18: 2.601,- Euro bei Vollbeschäftigung

Pflegeassistent:in

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt in Funktionslaufbahn 20: 2.493,90 Euro bei Vollbeschäftigung

Wir erwarten:

- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Abgeschlossene Ausbildung als DGKP, PFA, FSB-A bzw. FSB-BA oder PA

Nachtdienste, Sonn- und Feiertagsdienste werden zusätzlich entlohnt.

Mitarbeiter:innenorientierte Dienstplangestaltung, günstige Verpflegung, gratis Parkplätze sowie Angebote zur Gesundheitsförderung und vieles mehr machen die Alten- und Pflegeheime Steyr zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Alten- und Pflegeheim Münchenholz

Küchenhilfskraft

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, Mindestbruttogehalt bei Vollbeschäftigung in Funktionslaufbahn 23.3 – je nach Anrechnung von Erfahrungszeiten 2.199,90 Euro pro Monat.

Aufgaben:

- Speisenanrichtung laut bewohnerbezogener Vorgaben
- Einsatz bei der Salatküche
- Reinigung aller anfallenden Geschirrtile im Küchenbetrieb über eine Bandspülmaschine
- Mitarbeit bei der Speisenverteilung/Portionierung über Band am Tablettsystem, bei diversen Vorbereitungsarbeiten für den Kochbetrieb und Mithilfe bei der Reinigung aller Kochgeräte

Voraussetzungen:

- Hygienebewusstsein
- Bereitschaft zum Arbeiten im Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Körperliche Belastbarkeit

Für **Auskünfte** betreffend die **Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an Amtsärztin Dr. Birgit Stellnberger unter Tel. 07252/575-431.



© Adobe Stock, Kzenan

Für **Auskünfte** betreffend die **Tätigkeiten** wenden Sie sich bitte an den Leiter der Alten- und Pflegeheime Steyr Mag. Albert Hinterleitner, albert.hinterleitner@steyr.gv.at, Tel. 07252/77333-500 oder 0676/4391251.

Für **Auskünfte** betreffend die **Einstellung** und die **Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung unter Tel. 07252/575-224.

Bewerbungen werden bis **3. Februar 2023, 13 Uhr**, entgegengenommen.

Für **Auskünfte** betreffend die **Tätigkeit** im Alten- und Pflegeheim Münchenholz wenden Sie sich bitte an den Küchenleiter, Thomas Alphasamer, MSc, Tel. 07252/77333-505. Für **Auskünfte** betreffend die **Einstellung** und die **Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung, Tel. 07252/575-224.

Stellen- ausschreibungen

Reinigungskräftepool

Teilbeschäftigte Reinigungskraft

Bezahlung während der Zeit als Springer:in:

Stundenweise auf Basis Entlohnungsgruppe p5 (11,66 Euro p. Std.)

Als Springer:in unterstützen Sie unsere engagierten Teams bei allgemeinen Reinigungsarbeiten in Amtsgebäuden, Schulen, Kindergärten usw. in Engpass-Situationen. Sie fungieren als Vertretung bei geplanten Urlauben und/oder Krankenständen unter direkter Aufsicht einer/eines Dienstvorgesetzten oder laut Reinigungsplan unter Verwendung der bereitgestellten Reinigungsmittel.

Eine Übernahme in ein Vertragsbedienstetenverhältnis kann bei einer zufriedenstellenden Verwendung von ca. einem Jahr als Aushilfsreinigungskraft in die Funktionslaufbahn 25 erfolgen.

Voraussetzungen:

- Flexible Einsetzbarkeit (Arbeitszeit i. d. Regel zwischen 12 und 20 Uhr)
- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Reinigungs- und Desinfektionsmittelverträglichkeit
- Schwindelfreiheit



© Adobe Stock, lauremar

Für **Auskünfte** betreffend die **Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an Markus Schaumberger, Tel. 07252/575/325, für **Auskünfte** betreffend die **Einstellung** und **Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung, unter der Tel. 07252/575-222.

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Website steyr.at/karriere

Bewerbungsbögen liegen im StadtService im Rathaus, Parterre rechts, sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung, 2. Stock, Zimmer Nr. 201, auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet auf der Homepage der Stadt Steyr www.steyr.gv.at downloaden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, bzw. per E-Mail an personalverwaltung@steyr.gv.at.



**steyr.at/
karriere**

Wertsicherung November 2022

Verbraucherpreisindex 2020 = 100

Oktober	115,6
November	115,9

Verbraucherpreisindex 2015 = 100

Oktober	125,1
November	125,4

Verbraucherpreisindex 2010 = 100

Oktober	138,5
November	138,8

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

Oktober	151,7
November	152,1

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

Oktober	167,6
November	168,1

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

Oktober	176,4
November	176,9

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

Oktober	230,6
November	231,2

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

Oktober	358,5
November	359,4

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

Oktober	629,2
November	630,8

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

Oktober	801,7
November	803,8

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

Oktober	804,3
November	806,4

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

Oktober	6071,0
November	6086,7

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

Oktober	5983,0
November	5998,5

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

Oktober	7044,1
November	7062,4

Impressum 1

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Das Amtsblatt der Stadt Steyr ist ein Informationsblatt für die Einwohnerinnen und Einwohner und offizielles Kundmachungsorgan der Stadt Steyr gemäß § 6 Statut der Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9/1992 idgF.

Medieninhaber und Herausgeber

Stadt Steyr | 4400 Steyr, Stadtplatz 27

Redaktion Presse und Information

A-4400 Steyr, Stadtplatz 27 |

Telefon 07252/575-354 | Fax 07252/48386

amtsblatt@steyr.gv.at | www.steyr.gv.at

UID-Nr. ATU 39244108

Satz Magistrat Steyr | Dienststelle Mediengestaltung

Hersteller Friedrich Druck und Medien GmbH | 4020 Linz, Zamenhofstraße 43-45

Verlags- und Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme Friedrich Druck und Medien GmbH | 4020 Linz, Zamenhofstraße 43-45 | Telefon

0676/9535406 oder 0732/669627-0 |

inserate.amtsblatt@drei.at

Titelfoto: NASA | Magistrat Steyr, Vermessung

Die Redaktion des Steyrer Amtsblatts spricht mit der grammatikalisch männlichen Form Personen aller Geschlechter gleichermaßen an.

PHOTOVOLTAIK – ENERGIEVERSORGUNG VOM EIGENEN DACH.

UNABHÄNGIG. KOSTENGÜNSTIG. NACHHALTIG.

Kwantum Eco-Solutions ist Ihr zuverlässiger Partner für erneuerbare Energie. Von der Planung und Installation bis hin zur Inbetriebnahme Ihrer Photovoltaik-Anlage begleiten wir Sie mit kompetenter Beratung und professionellem Know-how. Für Ihre Energieversorgung vom eigenen Dach.

www.kwantum.at

**GEMEINSAM IN EINE
ENERGIEUNABHÄNGIGE
ZUKUNFT!**

kwantum
ECO-SOLUTIONS

Pyhrnstraße 16, 4553 Schlierbach
T 07582 61761 339, office@kwantum.at



Jetzt die Nachhilfe Nr.1* testen!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

☎ 07252 -45158

*** 10 Profi-Nachhilfestunden (Bonusstunden) gratis = 5 x 90 Min. Gültig nur für Neukunden bis 17.03.2023 in teilnehmenden Standorten bei Abschluss eines Vertrags mit einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten und mind. 2 x 90 Min./Woche Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Bonusstunden können während der gesamten Laufzeit zusätzlich zu den regulären Nachhilfestunden genutzt werden. Terminvereinbarung für Bonusstunden nach Absprache und bei freien Kursplätzen. Keine Auszahlung möglich. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten.**

STEYR Pachergasse 1 www.schuelerhilfe.at/steyr

**10
Nachhilfe-
stunden
gratis**

Reparieren statt ausrangieren!

- kompetente Fehlersuche und Reparatur
- moderne Werkstatt mit umfangreichem Ersatzteil-Lager
- kostenlose Leihgeräte während Reparaturdauer
- Servicepartner namhafter Hersteller




Mit dem
Reparatur-
bonus 2022
**bis zu 200 €
sparen!**

Miele

LIEBHERR

SIEMENS

AEG

uvv.

Mitterhuemer
Ennsner Str. 31a, 4400 Steyr
info@mitterhuemer.at
07252/799

Apotheken-/Arztdienst

Apothekendienst

Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr

Jänner	Februar
1... Freitag, 20.	3... Mittwoch, 1.
2... Samstag, 21.	4... Donnerstag, 2.
3... Sonntag, 22.	5... Freitag, 3.
4... Montag, 23.	6... Samstag, 4.
5... Dienstag, 24.	7... Sonntag, 5.
6... Mittwoch, 25.	8... Montag, 6.
7... Donnerstag, 26.	9... Dienstag, 7.
8... Freitag, 27.	10... Mittwoch, 8.
9... Samstag, 28.	1... Donnerstag, 9.
10... Sonntag, 29.	2... Freitag, 10.
1... Montag, 30.	3... Samstag, 11.
2... Dienstag, 31.	4... Sonntag, 12.
	5... Montag, 13.
	6... Dienstag, 14.
	7... Mittwoch, 15.
	8... Donnerstag, 16.
	9... Freitag, 17.
	10... Samstag, 18.
	1... Sonntag, 19.
	2... Montag, 20.
	3... Dienstag, 21.
	4... Mittwoch, 22.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Hausärztlicher Notdienst (HÄND) und telefonische Gesundheitsberatung

An Wochentagen ab 14 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen gibt es **fixe Ordinationszeiten** von 9 bis 11.30 sowie 17.30 bis 19 Uhr im Gebäude des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 3). Die **telefonische Gesundheitsberatung** „Wenn's weh tut! 1450“ ist täglich zu jeder Tages- und Nachtzeit unter der **Nummer 1450** erreichbar.

Zahnärztlicher Notdienst

von 9 bis 12 Uhr

Jänner	Adresse	Telefon
21./22. Dr. Werner Hagmayr	Wolfen, Kirchenplatz 9	07253/7577
28./29. Dr. Mario Ritter	Steyr, Daimlerweg 3	07252/77411
Februar		
4./5. Dr. Helmut Lechner	Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3	07252/53019
11./12. Dr. Gregor Ley	Steyr, Preuenhueberstraße 5	07252/53777
18./19. Dr. Regina Mitterhauser	Bad Hall, Bahnhofstraße 1	07258/2858

Der zahnärztliche Notdienst ist auch im Internet auf www.zahnaerztekammer.at abrufbar.

Übersicht Apotheken

Dienstwechsel jeweils um 8 Uhr

	Adresse	Telefon
1 Hl.-Geist-Apotheke (mittags geöffnet)	Anton-Plochberger-Straße 2	07252/73513
2 Bahnhof-Apotheke	Bahnhofstraße 8	07252/53577
3 St.-Berthold-Apotheke (mittags geöffnet)	Garsten, St.-Berthold-Allee 23	07252/53131
4 Apotheke Münchenholz	Wagnerstraße 8	07252/73583
4 Apotheke zur Mariahilf	Sierning, Kirchenplatz 3	07259/2210
5 Ennsleiten-Apotheke	Arbeiterstraße 11	07252/54482
5 Steyrtal-Apotheke (mittags geöffnet)	Neuzeug, Josef-Teufel-Platz 1	07259/5900
6 Alte Stadt-Apotheke (mittags geöffnet)	Stadtplatz 7	07252/52020
7 Löwen-Apotheke	Enge Gasse 1	07252/53522
8 Tabor-Apotheke (mittags geöffnet)	Rooseveltstraße 12	07252/72018
9 Apotheke am Resthof	Siemensstraße 1a	07252/86402
10 Gründberg-Apotheke (mittags geöffnet)	Sierninger Straße 174a	07252/77267
10 HAIHO Apotheke	Haidershofen 99	07252/37540

- **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Beratungsstelle bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstr. 7, Tel. 07252/575-502 oder -448.
- **Eltern-/Mutterberatung Steyr/Resthof**, kostenlos, ohne Terminvereinbarung, jeden Di 15–17 Uhr, Siemensstr. 3 (Nebengebäude Zufahrt Grandyplatz).
- **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Leopold-Werndl-Straße 46a, Tel. 07252/41919, Mo, Di, Mi 10–12 Uhr, Do 13–15 Uhr.
- **Hauskrankenpflege, mobile Altenbetreuung, Heimhilfe, „Vita Mobile“**, (Kollerstraße 2, Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 07252/86999 (Mo, Di, Mi, Fr 7–13 Uhr, Do 7–16 Uhr).
- **Tagespflegezentrum, Haus- und Heimservice, Oö. Hilfswerk Steyr**, Steinbrecherring 9a (Altenheim Ennsleite), Tel. 07252/47778 (Mo bis Fr 8–17 Uhr).
- **Mobile Behinderten- und Altenbetreuung, Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Haushaltsservice, betreutes Wohnen, Tageszentrum für Demenzkranke inkl. Demenzabklärung –**

- Volkshilfe Steyr**, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Münchenholz), Tel. 07252/87624-0.
- **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung, „Caritas Mobiles Hospiz Steyr“**, Leopold-Werndl-Straße 11, Tel. 0676/87762495, Mo, Mi, Fr 9–13 Uhr
- **Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung, „Oö. Rotes Kreuz Mobiles Hospiz Steyr“**, Redtenbachergasse 5, Tel. 07252/53991-222, 0664/8234274.
- **Österr. Krebshilfe OÖ, Beratungsstelle Steyr**, Kontakt: Esther Sandrieser-Hubich, Tel. 0664/9111029, E-Mail: beratung-steyr@krebshilfe-ooe.at
- **BeziehungLeben**, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, und Resthof, Siemensstraße 5 (Mutterberatungsstelle). Erstanmeldung unter Tel. 0732/773676.
- **TelefonSeelsorge und ElternTelefon**, Tel. 142, 0–24 Uhr, kostenlos.
- **Notruf für Frauen in Krisensituationen, Frauenhaus Steyr**, rund um die Uhr unter Tel. 07252/87700; kostenlose Beratung und Rechtsberatung nach

Terminvereinbarung.

- **Krisenhilfe OÖ**, rund um die Uhr, Tel. 0732/2177; **Bündnis für psychische Gesundheit**, Tel. 0810/977155; **psychosoziale Beratungsstelle Steyr**, Schiffmeistergasse 8, Tel. 07252/43990, Terminvereinbarung Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr und Di, Do 15–17 Uhr.
- **Unterstützung für Kriminalitätsoffer – Weißer Ring**, Opfernnotruf: 0800/112 112 und 0699/13434015
- **Gewaltschutzzentrum OÖ**, kostenlose Beratung bei Gewalt und bei Stalking, Di und Do in Steyr, Terminvereinbarung unter Tel. 0732/607760.
- **Fokus Mensch Beratung für Menschen mit Behinderung**, Bezirksgruppe Steyr, Erika Strutzenberger, August-Riener-Gasse 2a, Tel. 0699/81457990.
- **KOBV – Der Behindertenverband**, Industriestraße 7, telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 0660/6239325
- **Oö. Herzverband**, Herzturnen, Di, 16–17 Uhr, Mehrzwecksaal Wehrgraben.
- **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 07252/45456.

**JETZT HANDELN!
ABER SICHER.**

Immobilie verkaufen?
kaufen? Investieren?



**JETZT
ONLINE-TEST
MACHEN!**



**Persönliche
Analyse
starten**

www.sonnberger.co.at

GRUND ZUR AUSSICHT
Wochenendhaus | Behamberg



Wohnfläche: 54m² zzgl. Dachboden, Carport, großes Grundstück
HWB: EA in Arbeit **KP: €189.000,-**

HIGH STEYR
Eigentumswohnung | Steyr



Wohnfläche: 103m² zzgl. Loggia, Kellerabteil, Lift, Panoramablick
HWB: 99 **KP: €195.000,-**

GROßE FREIHEIT
Ein-/Zweifamilienhaus | Steyr



Wohnfläche: 185m² zzgl. Garage, Garten, Balkon, Wintergarten, Teich
HWB: EA in Arbeit **KP: €395.000,-**

ENERGIE-PLATZ
Wohnungspaket (Anleger) | St. Valentin



Tiefgaragenplätze, Terrasse/Loggia/ Gartenfläche, Lift, innovatives Heiz- & Kühlsystem, nachhaltig
KP: €948.180,- (3 Einheiten)

ANLAGEHIT
Pflegeheim | St. Valentin



Wohnfläche: 407m² zzgl. Keller, Balkon, Terrasse, Doppelcarport, Gartenlaube, Teich & Pool, Sauna
HWB: 169 **KP: €680.000,-**

LANDLIEBE
Baugrundstück | Wolfen



Grundfläche: 1.694 m², kein Bauzwang, optimale Süd-Westliche Ausrichtung, tw. aufgeschlossen
KP: €173.000,-

RE/MAX One

Büro: 4400 Steyr-Neuschönau, Marienstr. 1



RE/MAX Alpha

Büro 1 | Berggasse 50, Steyr | 07252/ 98 212

Büro 2 | Kirchenstr. 14, Bad Hall | 07258/ 33 333



Anita Celik

Geschäftsführerin

0664/ 58 94 267

a.celik@remax-alpha.at

www.remax-alpha.at



Gertrude LEHNER

staatlich geprüfte selbständige
Immobilienmaklerin

20 Jahre Berufserfahrung

0 664 / 53 16 460

Mail: g.lehner@remax-one.at

Web: www.remax-one.at

**989 m² feiner Grund mit Wohnhaus in Traumlage
4400 St. Ulrich – Stadtgrenze zu Steyr/Ennsleite**



- + 989 m² großes TOP-Grundstück
- + KEIN Bebauungsplan!
- + voll aufgeschlossen, eingezäunt
- + 111 m² Haus zum Sanieren; HWB 288
- EG: 62 m² - Küche + 2 Zi + Bad/WC
- OG: 49 m² - 3 Zi + WC + Balkon
- Keller: 50 m² - 4 Räume
- + Garage und Stellplatz davor
- + tolle Lage und Verkehrsanbindung

KP € 330.000,-

Objekt-Nr.: 2486/874

Gertrude Lehner

0664/53 16 460

**Extravagantes Wohnen im Vierkanthof
4523 Neuzeug/Pichlern**



- + 190 m² Wohnfläche + Grund 1.092 m²,
- + ca. 79 m² Nutzfl. für Ausbau 2. Wohneinheit
- + Innenhof, Scheunen-Galerie, HWB 275

Beatrix Hofstetter

0 664 / 24 48 242

KP: € 578.000,-

Objekt-Nr. 2273/2604

**Unterkellertes Einfamilienhaus mit
Doppelgarage, Sierning, Zentrum**



- + 130,49 m² Wohnfläche, 851m² Grund, Keller
- + 4 PKW-Abstellplätze, 2 Terrassen, Obstgarten
- + Küche im KP inkl., HWB 230

Anita Celik

0 664 / 58 94 267

KP: € 420.000,-

Objekt-Nr. 2273/2644

**2-Familien-Haus, Baujahr 1966 zu renovieren
4493 Wolforn – Ruhelage im Ortszentrum**



- + 150 m² Wfl.- 2 getrennte Wohnungen
- + 75 m² EG: 3 Zi., Tageslichtbad, WC separat,
- 6 m² Balkon, Kaminanschluss im WZ
- + 75 m² OG: 3 Zi., Küche + E-Geräten,
- Tageslichtbad mit Wanne, Dusche + WC,
- 6 m² Balkon; teilweise möbliert
- + Öl-Zentralheizung; HWB 269
- + voll unterkellert inkl. 25 m² Garage
- + 836 m² ebener, sonniger Grund

KP € 300.000,-

Objekt-Nr.: 2486/877

Gertrude Lehner

0664/53 16 460

**Reihenhaus mit Garten in
zentraler Lage, 4400 Steyr**



- + 5 Zi., 107 m² Wfl. auf 3 Ebenen, HWB 101,02
- + Wintergarten, ab sofort

Benjamin Kozlica

0 660 / 44 17 503

KP: € 278.000,-

Objekt-Nr. 2273/2638

**Saniertes Zweifamilienhaus
mit Garten – 4523 Neuzeug/Letten**



- + 237 m² Wohn-/Nfl., 782 m² Grund, HWB 231
- + Balkon, Garage, 2 Bäder/WC, ab sofort

Anita Celik

0 664 / 58 94 267

KP: € 350.000,-

Objekt-Nr. 2273/2646

**Leistbares EINFAMILIENHAUS auf ebenem Grund
4421 Aschach an der Steyr – Siedlungslage**



- + 100 m² Wohnfläche, Küche + 4 Zimmer
- + Sofortbezug möglich! HWB 398
- + 435 m² ebener, eingezäunter Grund mit
- gepflegter Bepflanzung; 4 m² Erdkeller
- + neuwertige Wohnküche samt E-Geräte
- + Tageslichtbad mit barrierefreier Dusche,
- + Kachelofen- + Infrarotpanelheizung
- + 41 m² Abstellräume inkl. Werkstatt
- + 32 m² Carport + mehrere PKW-APL

KP € 222.000,-

Objekt-Nr.: 2486/871

Gertrude Lehner

0664/53 16 460

**Architektenhaus mit Wellness- und
Wohlfühlloase – 4493 Wolforn**



- + 429 m² Wfl., ca. 3.000 m² Grund, HWB 103
- + 3 Bäder/4 WC, tlw. möbliert, Doppelgarage

Anita Celik

0 664 / 58 94 267

KP: € 1.480.000,-

Objekt-Nr. 2273/2603

**Neuwertiges Einfamilienhaus
4532 Rohr im Kremstal**



- + 142,51 m² Wfl., ca. 907 m² Gr., HWB 43,2
- + Garten, Terrasse, Garage

Anita Celik

0 664 / 58 94 267

KP: € 499.000,-

Objekt-Nr. 2273/2636

**Geförderte 3-Raum Eigentumswohnung mit Loggia
4522 Sierning – Zentrumsrand**



- + 92 m² Wohnfläche inkl. 6,80 m² Loggia
- verglasst; 3 Zimmer + Küche; HWB 38
- + möblierte Küche samt E-Geräte
- + neuwertiges Bad + WC, Wohnraumlüftung
- + Fußbodenheizung, Solaranlage, 3-fachver-
- glaste Kunststofffenster + elektr. Rollläden
- + Staubsaugeranlage; 5 m² Kellerabteil
- + Installation für Pelletsofen vorhanden
- + 1 PKW-Abstellplatz, 2. Stock ohne Lift

KP € 159.000,- inkl. Fö-Darlehen

Objekt-Nr.: 2486/878

G. Lehner

0664/53 16 460

**Neuwertige Wohnung im 1. Stock mit Lift
in begehrter Lage - 4523 Neuzeug/Zentr.**



- + 71,83 m² Wohnfläche, HWB 21
- + inkl. Küche, Balkon, Tiefgaragenplatz

Anita Celik

0 664 / 58 94 267

KP: € 296.000,-

Objekt-Nr. 2273/2619

**Leistbares Einfamilienhaus mit
Blick ins Grüne - 4523 Neuzeug**



- + 265 m² Wohn-/Nfl., 336 m² Grund, HWB 266,4
- + 3 Ebenen, inkl. 2 Kü., Kachelofen, ab sofort

Anita Celik

0 664 / 58 94 267

KP: € 170.000,-

Objekt-Nr. 2273/2639